

Bartletts Konzeption des Schemas und kulturelle Identität: Eine ethnopsychologische Feldstudie an der Karibikküste Nicaraguas

Johannes und Georg Kranz

*Projekträger: Ludwig Boltzmann-Institut für Bewusstseinspsychologie
und transkulturelle Psychotherapie, Wien*

AUSSWERTUNG DER TESTS IM VORFELD

(A) Ziele

Die folgenden Tests wurden im Mai 2003 durchgeführt in Vorbereitung der für 2004 geplanten Feldstudie an der Atlantikküste Nicaraguas.

Ausgehend von C.F. Bartletts Schemakonzeption wurden folgende drei Fragestellungen untersucht:

- 1. Kann der Grad der Abweichung schemageleiteter Reproduktionen als Kriterium für kulturelle Identität herangezogen werden?*
- 2. Können die von Bartlett in die Gedächtnispsychologie eingeführten Methoden (z. B. Methode der seriellen Reproduktion) zur Erforschung der kulturellen Normierung von Wahrnehmungsvorgängen genutzt werden?*
- 3. Gibt es Hinweise dafür, dass die Genese eines Schemas weiter als zur ontogenetischen Prägung zurückreicht?*

Neben einer Prüfung der Viabilität dieser drei Forschungsfragen selbst, bestand das Ziel der Tests im Vorfeld vor allem darin, die Rahmenbedingungen zu präzisieren, die Testarten zu optimieren, geeignete Fagemodalitäten zu entwickeln sowie Organisatorisches abzuklären: Welche Testarten sind empfehlenswert?; Welche Bilder „funktionieren“, sind ergiebig und anregend zugleich?; Wie und an welchem Ort stellt man eine möglichst entspannte Interviewsituation her?, u. Ä.

Die Testreihe setzt sich aus gemischten Testarten zusammen: 13 TATs, 4 Rorschachs, 3 Bilder zu spontanen emotionalen Reaktionen auf Tiergestalten, 3 serielle Reproduktionen und einem Test zur Interpretation von 36 gemischten Ikonen aus dem westlich-abendländischen Repertoire.

Die Tests wurden in sechs Versuchsgruppen, vier davon in Dörfern der Region „Laguna de Perlas“ (Atlantikküste Nicaraguas) sowie in Malacatoya (Pazifikküste Nicaraguas) und in einer europäischen Kontrollgruppe (Österreich). Die Versuchsgruppen bestanden aus möglichst gemischten TP (anfallende Zufallsgruppe) und waren den oft schwierigen Testbedingungen entsprechend meist diejenigen, die gerade zur Verfügung standen, am Experiment teilzunehmen. Oft haben auch plötzliche Unwetter die Tests beendet. Um die Situation nicht -- als „Test“ oder „Prüfung“ titulierte -- zu erschweren, habe ich sie „Interviews“ genannt. Die Kandidaten fühlten sich so meist geehrt und fanden die Tests durchwegs unterhaltsam, allerdings manchmal zu lange (insgesamt 30 Aufgabenstellungen, ca. 35 min.). Diese Faktoren können in den für 2004 geplanten Testreihen optimiert werden.

Bereits vor der Durchführung dieser ersten Testreihe wurde der Aspekt der „Variationsvielfalt“ dazugenommen, mit der Erwartung, dass in den verschiedenen Dörfern Nicaraguas die schemabedingten Transformationen nicht nur *graduell* unterschiedlich ausfallen würden (hinsichtlich ihrer Ähnlichkeit oder mit oder Abweichung von „europäischen“ Deutungen), sondern auch das *Ausmaß* der „kreativen Abweichungen“ (Variationsvielfalt, im folgenden „VV“).

(B) Ergebnisse

0. Rahmendaten

Neben den Tests haben wir zunächst allgemeine Information über die Gemeinden gesammelt, in denen die Studie gemacht werden soll und in *0. Rahmendaten* zusammengefasst. In jedem Dorf wurde zudem ein Verantwortlicher ausfindig gemacht, der sich für ein Entgelt bereit erklärte, die Tests 2004 zu koordinieren.

Dorf	Ethnie	Bevölkerung	Sprache	Kirchen	Schule	Entfernung von der verw. Kreisstadt	Haushalte mit Strom	Mobilität (eigenes motorisiertes Fahrzeug/ Boot)
1 Pearl Lagoon (Hauptansiedlung des Dpto.)	creol	1373	creol-englisch	4 (1 pro 343 Einw.)	1	2,5 Std.	80% (rund 1100 Einwohner)	Ca. 60 (=1 pro 23 Einwohner)
2 Raitipura	misquito	172	misquito / creol-englisch	2 (1 pro 86 Einw.)	1	3 Std.	(0%)	1 (=1 pro 172 Einwohner)
3 Auuas	misquito	156	misquito / creol-englisch	1 (1 pro 156 Einw.)	---	3,2 Std.	(0%)	2 (=1 pro 78 Einwohner)
4 Orinoco	garifuna	1056	creol-englisch / garifuna	4 (1 pro 264 Einw.)	1	5 Std.	5 (=42 Einwohner oder 4%)	10 (=1 pro 106 Einwohner)
5 Los Angeles/ Malacatoya	mestizen	900	spanisch	---	1	2 std.	20%	4 (=1 pro 225 Einwohner)

Quelle: Policía Pearl Lagoon, Region Autónoma de la Costa Caribe de Nicaragua, Interviews mit "Líderes"¹

Man könnte aufgrund dieser ermittelten Rahmendaten einen relativen „Anpassungsindex“ erstellen, indem man die Dörfer für jedes der Kriterien in eine Reihung bringt: je mehr Zugang zu Schulbildung, Beherrschen der Amtssprache, kirchlicher Einfluss, Strom, Elektrizität pro Einwohner, Mobilität, und je kürzer die Entfernung zur nächstgelegenen Kreisstadt, desto größer ist der Wert auf diesem Anpassungsindex:

Beherrschung der Amtssprache:

Rang 4: Malacatoya (100%), Pearl Lagoon (100%)

Rang 3: Orinoco (99%)

Rang 2: Auuas (80%)

Rang 1: Raitipura (60%)²

Kirchlicher Einfluss:

Rang 5: Raitipura (1/86)

Rang 4: Auuas (1/156)

Rang 3: Orinoco (1/264)

Rang 2: Pearl Lagoon (1/343)

Rang 1: Malacatoya (0/900)

Schule:

Rang 2: Pearl Lagoon (1), Raitipura (1), Orinoco (1), Malacatoya (1)

Rang 1: Auuas (0)

Entfernung von der Kreisstadt:

Rang 5: Malacatoya (2)

Rang 4: Pearl Lagoon (2,5)

Rang 3: Raitipura (3)

Rang 2: Auuas (3,2)

Rang 1: Orinoco (5)

¹ Einige der Daten stützen sich auf Angaben der „Líderes“, statistisches Material existiert oft nicht.

² Geschätzte Werte durch mehrmaligen Aufenthalt in den Dörfern und Eindruck bei den Interviews.

Haushalte mit Strom:

Rang 4: Pearl Lagoon (80%)

Rang 3: Malacatoya (20%)

Rang 2: Orinoco (4%)

Rang 1: Raitipura (0%), Auuas (0%)

Mobilität:

Rang 5: Pear Lagoon (1/23)

Rang 4: Auuas (1/78)

Rang 3: Orinoco (1/106)

Rang 2: Raitipura (1/172)

Rang 1: Malacatoya (1/225)

Durchschnittlicher relativer Anpassungsindex, ermittelt durch die durchschnittliche Rangnummer: hohe Werte lassen einen relativ großen „westlichen“ Einfluss vermuten (Pearl Lagoon), niedrige Werte eher relative kulturelle Selbständigkeit (Orinoco, Auuas, Raitipura):

Pearl Lagoon (17/6= 2,833) – Malacatoya (16/6= 2,667) – Orinoco (14/6=2,333) – Auuas (14/6=2,333) – Raitipura (14/6=2,333)

Bemerkung: Pearl Lagoon, die größte Ansiedlung der Region „Laguna de Perlas“, erscheint hinsichtlich ihrer sozialen Rahmenbedingungen auf dieser Skala am angepassten, dann Malacatoya an der Pazifikküste, und schließlich Orinoco, Auuas und Raitipura zusammen erscheinen am wenigsten erschlossen. Intuitiv stimmt diese Reihung mit meinem Eindruck beim Besuch der Dörfer überein. Interessant könnte also der Vergleich dieses Index mit dem Grad der schematischen Anpassung sein (s.u.).

I. Thematische Apperzeptionstests (TATs)

Die Fragestellung war bei allen TATs und Vpn gleich formuliert. Vor dem ersten TAT habe ich den Ablauf eines TAT kurz beschrieben („I am going to show you a couple of pictures. Please look at them and describe what you see. Its quite simple, and its fun, too. For example:“). Dann zeigte ich der Vp das erste Bild und sagte jedesmal: „What do you see on the picture? What are the people doing, what’s the story, what do they feel, why are they there?“ Bei den darauffolgenden Bildern fragte ich nur noch: „So, what about that one?“



Abb. 1

Pearl Lagoon

1. People **studying**, reading, one person **interrupting, teasing**.
2. Two kids with **book**, this came to **bother** them, **distract** them.
3. Children were at **school**, they was reading in the school room, this one **telling** them something, so they look outside.
4. Four kids, two **reading**, one looking, one **got a hit in his face**.

VV=2/3 (67%)

Raitipura

1. Boys, watching, **reading**. The boy on the left is **singing**.
2. Four boy, two have **book**, one **holding hand and running**.
3. Boys, one **telling the others to stop talking**.
4. Boys, a house, **reading**, talking.

VV=2/3 (67%)

Auuas

1. Them is **military, them watching the area**.
2. The one boy is **warning the others**, maybe because **something** is falling from above.
3. Children, watching, **reading, studying**. One boy **got hurt in the eye**.
4. Boys sitting in a big window. That boy is **teasing** him.
5. One set of boys with **uniforms**. One **shouting** to the other: “**I see something**”.
6. Boys, one saying, or doing something with his mouth, maybe a **mug (insulting)**.
7. House. Four little boys. One **reading**, one **teasing** the other one, like playing.

VV=3/6 (50%)

Orinoco

1. They are **military**, one with a **book**, one with a **radio**, one **sniffing something**.
2. Boys **reading**, this one **making fun of them**.
3. **reading**, this one **teasing**.
4. One **reading**, one trying to climb up, one watching, and one [left] walking, **telling** the others **that he is going down the area**.
5. This boy sitting down, this one doing his **homework**, this one **teasing**.
6. I see three boys, one **reading** [in the window to the left], one **holding** something [right]: a **speaker** [makes gesture of microphone], he [points to boy on the left] is **talking** to the others.
7. **Students** discussing. One comes by **saying something like: “Come to class”**.

VV=5/6 (83%)

Los Angeles/ Malacatoya

1. Estan **estudiando** (Que mas? – no se. --- No se).
2. Niños. No se. Dos sentados, uno como si esta **tomando** algo.
3. Niños en la calle. Estos está **estudiando**, este está **hablando**. A los otros no les agradó lo que dice.
4. Niños **estudiando** con cuadernos. Este [left] pasando, les **dice** algo.
5. Niños **estudiando**, el otro como con **droga** (pegamento).
6. Niños **estudiando**, pasa un amigo **gritando** algo, talvez acerca de los estudios.
7. Tres niños, dos por dentro, uno diciendo una **ofensa** como solo para los dos, el tercer se puse a reír.

VV=5/6 (83%)

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 29

- Generell: Auf den ersten Blick relativ einheitliche Deutungen. Vorherrschend in allen Gemeinden:

a) **Lernsituation** (boys studying/reading/book/school) -- (außer Auuas!)

b) **einer stört** (distract/interrupt/teasing/ofensa). – (kaum in Malacatoya!);

- Einige **militärische** Assoziationen;

- **Verschiedene Deutungen** zum Jungen abseits links (singing, running, shouting, got hit in the face, got hurt, tomando, con droga...).

Fazit: interner Vergleich zwischen den Dörfern eher unergiebig, außer dass in Malacatoya kaum die Idee „einer stört“ angegeben wird. Die militärischen Assoziationen sind für die Atlantikküste typisch („Kinderkrieg“ der Sandinisten). Interessant evt. der Grad der Vielfalt von Deutungen des Jungen links (VV) für vielfältige Deutung, am kreativsten die Vermutungen in Orinoco und Malacatoya (83%), am einheitlichsten sind die Deutungen in Auuas (50%). Anzahl der TP ziemlich klein! Vergleich mit europ. Standard? (gilt für alle Tests).



Abb. 2

Pearl Lagoon

1. **Climbing, fighting (for fun).**
2. Two **fighting**, two trying to **get down**. The girl is **watching to see if anyone is coming**.
3. **Climbing up** a two-story building. There are two **fighting**, this one **climbing up**, this one just **looking**.
4. Four boys, a church or school, two **rumping**, one **climbing up**, one watching.

Raitipura

1. Boys **climb up** and **fight** up there.
2. Four boys, two **fighting**, one sitting down **crying**, one **jumping down**, wanna **run away**.
3. Two boys **fighting**, one **climbing down**, one **crying** because the one is **fighting** the next one.
4. This one **hiding**, these **fighting**, this one **climbing**.

Auwas

1. Them **training**, training to **climb up**.
2. **Rude children** trying to **climb, playing**.
3. Children up, **fighting**, one trying to **climb up**. Kids **playing**.
4. Boys **rumping, playing**.
5. **Big building**, children **playing game**.

Orinoco

1. Kids **playing, fighting**, one **climbing up**, one **watching out**.
2. **Fighting (playing)**, one **climbing up**, one standing up on this...
3. **Rude children**, they see they can **climb** and play. **Looks poor**.
4. The two **rumping**, up on top, this one **climbing up** to fight with them, that one is watching on him how he's **climbing up**, this one **watching out how people are passing**.
5. Two **rumping**, this one **climbing up**, this one watching the one **climbing up**, this one **watching out**.
6. Kids **playing**. He try to **reach up** to play with them. **Dangerous**.
7. Children that **live on the street**.
8. Children **playing**. One trying to **get up**, one to **get down**.

Los Angeles/ Malacatoya

1. No se. Niños que **viven en la calle, juege**.
2. Niños **pegiando**. Uno viendo lo que está abajo.
3. **Juego** de niños. Tratan de escapar, uno siguiendo al otro.
4. Niños jugando.
5. **No saben convivir**. Por eso estan **pegiando**. Tambien el arriba **no ayuda** al otro **subiendo**. Una niña que no quiere convivir con el resto.
6. Tratando de llegar todos **arriba**. Los dos estan **pegiando**, el esta intentando **ayudar** al otro **montando**.
7. Cinco niños, dos arriba, **jugando**, dos **pegiando**.

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 28

- Generell: Auf den ersten Blick auch hier relativ einheitliche Deutungen. Vorherrschend in allen Gemeinden:
 - **Kinder, die Raufen** (fighting, rumping, peliando);
 - a) meistens verstanden als **Spaß, Spiel**. -- evt. Tendenz für Raitipura und Pearl Lagoon: keine oder kaum Spiel/Spaß-Erwähnung; dagegen Häufung in Auwas und Orinoco.
 - b) Aufmerksamkeit aufs **klettern** (climbing/getting up/down, montando, llegar arriba...); -- relativ selten in Malacatoya, dagegen sehr häufig an der Atlantikküste (Pearl Lagoon, Raitipura, Auwas, Orinoco).
- **Verschiedene Aspekte** werden hervorgehoben, ohne erkennbare Regelmäßigkeit (watching, training, hiding, crying, ayudar, no ayudar).
- tendenziell weisen TPs in Orinoco und Malacatoya auf eine **Problemsituation** hin (rude children, looks poor, dangerous, live on the street, viven en la calle, no saben convivir).

Fazit: interner Vergleich zwischen den Gemeinden auch hier nicht besonders ergiebig. Evt. interessant ist der Unterschied in a) (Spaß/Ernst) und b) (ungleiche Aufmerksamkeit aufs Klettern).



Abb. 3

Pearl Lagoon

1. Like an **argument**. Are going to **fight**: "What's up?" Says the one.
2. **Garbage bin**, the two are maybe **looking for garbage**.
3. **Outside big building**, look like the two were **stoning** [?] – yes, throwing stones.
4. **Wall, big wall**, two children, **poor**, they are **begging**.

Raitipura

1. Two of them **just watching**.
2. Two boys naked, one **showing** the other **the house** [to the left!— weißer Mauerrest!].
3. Two boys **talking**, one **shows** the other **to the next side**.

Auuas

1. Them going to **bid, poor**, standing **talking** to one another. This boy **talking** to the next one.
2. One little boy **asking** the other something.
3. **Garbage**, wall, **cement wall**, on the left **something turned upside down**, one of the boy **telling** him something, the other listening: "**This is a place, we shouldn't be here.**"
4. Boys **talking** about the **sand, water**: "You have a **pretty beach**".
5. One boy **showing** the other **where we are**.

Orinoco

1. They are to the **see shore**. They are **viewing** to the **see**.
2. Look like they want to **shake hand** (-- [I] don't know where they are)
3. Two kids, one **looking** at something, the other **begging**.
4. Practising to **fight Konfu**.
5. Two kids in a **garbage place**, he wants to **shake hands** with the next.
6. **Ruin of a house**, one **showing** the other something like: "**This was my house**".
7. **Poor** children, **desolated place**, one on the right **answering** question from somebody on the left: "This is the man" [pointing to the other].
8. Two boys, one **show** him something, maybe **the way yonder**.

Los Angeles/ Malacatoya

1. Dos niños que estan **discutiendo**, me parece.
2. Dos muchachos, uno **enseñando algo** al otro.
3. Una **conversacion** entre los dos acerca de **la basura, que no le gusta**.
4. Niños que **no tienen hogar**, en la calle, **hablando** o **pidiendo**.
5. El esta **demonstrando algo**, aqui una **casa** [zeigt auf die Mauer], **una ruina**, ello **explicando**, talves como era antes.
6. Niños que **andan** en la calle, como **hablando, desamparado** (no tienen techo, familia).

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 26

Generell keinerlei auffällige Häufungen: überall Erwähnungen von **düsterer** Atmosphäre, Ausnahme Raitipura (**neutral**) und Auuas/Orinoco (tendenziell **positiv**). Auch die Handlungen sind unauffällig gemischt. Unterhaltsam die Verwechslung von Land und **Wasser**.

Fazit: Die Frage gezielter stellen, z.B. „Ist das ein düsteres Bild oder ein lustiges?“, oder: „Sind die Jungs sympathisch?“, „Haben sie einen Vater?“ (entsprechend der RQs). Evt. auch versteckte Fragen oder gezielte Erwartungen: Erkennt die TP dieses und jenes kritische Detail? VV hier schwer quantifizierbar.



Abb. 4

Pearl Lagoon

1. Everybody is trying to reach, like a **competence** [competition].
2. Looks like a **jail house**. The people trying to **escape**.
3. Fence like in construction. They climbing up like they **want to rob** something.
4. **Jail house**, they are looking for **rescue**, trying to **get out**.

VV=2/3 (67%)

Raitipura

1. Climbing to fix it, **to fix** the fence.
2. All of them coming down. Them **fighting**.
3. People climbing up the fence, one trying to **get into the house [?]**.
4. Some people are **climbing up to the house**, others are **watching**.

VV=3/3 (100%)

Auuas

1. They must train to be **military**.
2. Climbing, **running out [of] a problem**.
3. Trying to **run over to the next side**.
4. These children are very rough. Trying to climb up to **getting into the house [?]** or something.
5. Prisoners in **jail house** trying to **get out**.
6. Men **practising**, exercising.
7. **Prisoners**, trying to **go over for freedom**.

VV=4/6 (67%)

Orinoco

1. [very puzzled, then] They are **working**, climbing. [long pause] I don't know.
2. They are climbing up. Maybe they were **fighting**.
3. Kids in a **college**. They are rude children, so **they locked them in**, and now they are trying to climb over the fence **to get out**.
4. They want to **get away**, because maybe they did something bad.
5. Maybe they go up to **see** something.
6. Climbing up to the other side. [pause. -why?] -- **to thief, snatch something**.
7. Some people want to **get in some office to make a demand** or something.
8. They **locked them out** so they're **trying to get in**.
9. In a **prison**, they are trying to **escape** prison.
10. **Playing** in a school yard. Could be them are **working**.
11. Trying to **get out** some problem, maybe a fire, **begging for help**.

VV=9/10 (90%)

Los Angeles/ Malacatoya

1. Se reunen, **juegan** en un barrio.
2. Ellos arriba **trabajando, construyendo** algo.
3. Niños, jóvenes **entrando** a un edificio, seguro no les **prohibieron** [permitieron?] la entrada.
4. Un colegio. Niños encerrados, buscando **como salir**.
5. Montando, talvez porque quieren entrar, **robar** a esta casa, niños abajo **observando** estas cosas.
6. Saltando, talvez son personas **emigrantes** que **quieren llegar a un otro pais**.
7. Grupo de muchachos saltando una [reja? – un tipo de **carcel**]. Quieren **escapar**.

VV=5/6 (83%)

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 33

Vorherrschende Assoziationsfelder:

- **Flucht [36%]** (out of prison, out of a problem/get away/get out, etc.); in allen Gemeinden, außer Raitipura!
- **Verbotenes Eindringen [15%]** (want to rob, getting into the house [?], thief, snatch...)
- **(Bau-)Arbeiter [12%]** (working, trabajando, construyendo)
- **Kampf [9%]** (fighting, military)
- **Wettbewerb [6%]** (competence, practising, exercising)
- **Andere** (get up to see, observando, playing, begging for help, oder ohne Nennung der Motivtion)

***Fazit:** Raitipura ist irgendwie anders (kaum Standard-Deutungen). Allg.: Oft sind die Aussagen mehrdeutig. Wenn ich sie interpretiere, laufen wir Gefahr, unser Schema anzuwenden! (getting into the house=stealing?!; practising, exercising=Sport, Wettbewerb?!) [hermeneutischer Zirkel] → Gezielter Fragen und angedeutete Situationen klären.*



Abb. 5

Pearl Lagoon

1. Two child seeing father, but father is mad, with cigarette.
2. Father taking them somewhere, on a walk? To the park?
3. Man, two kids, was holding hands, then one jumped up to his neck.
4. Father carrying his two kids, they go home.

Raitipura

1. Father and two children going somewhere, smoking.
2. Papa walking from the taxi with two sons, one hanging up, one hugging.
3. Papa with two little baby, walking the two little boys.
4. Father with two son, one backing, one hugging.

Auuas

1. Looking for their father. Them was supposed to find their father.
2. Children with their dad. They care for their dad, they are loving their dad.
3. Children playing with father, they give pressure on him.
4. Father and two son, trying to get his children up at same time.
5. Dad with his sons, one of them climb good, father tells the other: "don't climb like that", because he squeezes him the hand, is in a bad position.
6. Father and sons, like they are travelling, boys holding his father.
7. father, two sons, he is travelling, one boy falling down, father trying to put him up again.
8. man with two kids, hugging up. Maybe going home. Could believe he is the father.
9. Two kids with their father, playing in the street.

Orinoco

1. Coming from take a walk, they jump on daddy's back.
2. Father and his sons are walking, taking them maybe to buy something for them. Smoking.
3. Father playing with his two kid, father smoking, they jump on his back.
4. father go with his sons to some museum or something, backing up the younger one, so the other want his father back him up too.
5. Papa wants to go, they laugh. Boy want to bug [?] him back so he don't go, he's worried (maybe this is why he smokes), maybe he don't know if he coming back to them.

Los Angeles/ Malacatoya

1. Papa jugando con sus dos niños en la calle.
2. Papa chineando a sus niños, jugando.
3. Padre con sus dos hijos caminando por la calle, al mismo tiempo jugando. El con su cigarrito.
4. Aquí va el papa jugando con sus niños, chineando.
5. No es seguro si es el papa [?], por su cara. Ellos alegre.
6. Va en la calle el papa con sus niños, como que van jugando.
7. Su papa esta con sus hijos, se llevan muy bien, estan felices.

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 29

Generelle Tendenzen: Ziemlich einheitliche Interpretationen, einige Variationen zu dem was vor sich geht, und warum der Vater nicht lacht.

Vorherrschende Assoziationsfelder:

- Relation Vater-Kinder praktisch von allen TP identifiziert [93%]
- Vater ist nicht sehr erfreut [17%] (he's worried, is mad, give pressure, squeeze, su cara,) und wird mitunter mit Zigarette in Verbindung gebracht. – interessant: in Auuas überhaupt keine Erwähnung der Zigarette (0/9), in Raitipura keine Erwähnung, dass oder warum der Vater nicht sehr erfreut ist.
- Was tun sie? – vorherrschend und gleichmäßig verteilt: Sie sind auf dem Weg [41%] (on a walk, going, walking, travelling, van en la calle, etc.) und/oder sie spielen [28%]. Auffällig ist in Malacatoya das Spielen (6/7) und dass sie froh sind, Pearl Lagoon und Raitipura dagegen keine Erwähnungen, von Spiel nicht, von Freude kaum, eher neutral.
- Andere, einfallsreiche Vermutungen (going to a museum, coming from the taxi, Abschiedsszene, freudiges Wiederfinden); keine besondere Einfälle in Malacatoya.

Fazit: Das 93% und gleichmäßig verteilte Identifizieren der Vater-Söhne-Relation zeigt vermutlich das universell verbreitete Konzept der Familie. Entsprechendes gilt fürs Rauchen (Die Nichterwähnung in Auuas müsste etwa mit einer Raucherstatistik verglichen werden, die es nicht gibt). Int. wäre.: "Wer nennt Elemente, die nicht auf dem Bild sind?" (in Abh. Zum europ. Standard)



Abb. 6

Pearl Lagoon

1. Showing he is the best, that he **did some good** [implicite?].
2. **School**.
3. **Church singing**.
4. **Class room**, he raises his hands because maybe he thinks **he is best**.
5. This is in **church**. He is **singing, happy, cheering**.

VV= 2/4 (50%)

Raitipura

1. **Talking**.
2. Him **student**, him **laughing**, shaking hands up.
3. Boy with book, want to **hit the little girl** [on the left] [implicite?].
4. Boy explaining his **lesson**.

VV=2/3 (67%)

Auuas

1. Minister (of **church**), about 16.
2. Child in **class room**, **making noise**.
3. Young boy, trying to give out some message from that book [implicite or church?].
4. Boy is on a **truck**, reading something.
5. **Student**.
6. **In class**. To the left is the teacher, boy following movement.
7. That's **in school**, he is **happy**, maybe because he knows some things.

VV=3/6 (50%)

Orinoco

1. **Student**. He thinks he is so **excellent**, so [he] gets so **happy** [that] he is the first man in the session.
2. Boy talk to **prof**, lifting up hands to say he **know** the **lesson**.
3. Maybe they're **singing a song with the action**.
4. This boy **fighting** with the next friend, they're in the **bus**.
5. **Student in school** answering some important question or getting some **good scores**.
6. **Student in class**, happy, maybe he is **agreeing** with something the teacher said to him.
7. **Student** with book, not reading, **glad**, like greeting to the other.

VV=2/6 (33%)

Los Angeles/ Malacatoya

1. Algien **en clase**, alegre porque algo **salió bien**.
2. Niño, sentado, **asustado**.
3. **En clase**, gritó de **lograr** algo.
4. En el **bus**? – no, esta **estudiando**, **alegre**, **salio bien**.
5. Un niño que esta **violentando una niña**, parese.
6. **En clase**. **Adivinó** la pregunta y dice: „**yes!**“
7. **En clase**. Le **intersa** estudiar.

VV=2/6 (33%)

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 30

Vorherrschende Assoziationsfelder:

- **Unterrichtssituation** [ca.76%] (in class, school, student, estudiando, etc.), relativ gleichmäßig verteilt.
- **Kirche** [20%], v.a. an der Atlantikküste, keine Nennung in Malacatoya!
- **Bus/Truck** [10%]
- **fröhlicher Junge** [gesamt 60%], (he is best, happy cheering, good scores, salió bien etc.); aber nicht gleichmäßig verteilt: kaum in Raitipura/Auuas [nur 18%], sonst 79%.
- **Andere**: **negative Interpretationen** (hitting, fighting, asustado, violentando) evt. vermehrt in Malacatoya. Sonst kaum einfallsreiche Abweichungen.

Fazit: interessant hier die Häufung kirchlicher Assoziationen an der Atlantikküste, sowie das ungleich verteilte Bemerken der Fröhlichkeit. Maßstab für Vielfältigkeit hier eher schwierig angebar.



Abb. 7

Pearl Lagoon

1. That's a hard one. Students looking at a thing, look like an animal.
2. In school where they are studying about the skeleton.
3. Insect, like on a tree, dried on the wall, painted. He showing the insect.
4. Drawing, painted on the wall, children in class.

SA= 2/4 (50%)

Raitipura

1. Boys painting the wall.
2. Skeleton. Him showing [boy to the right]. Him watching [which one?]. Him checking, but with style [boy walking].
3. Bone animal, boys, showing, walking.
4. Eagle, one boy pointing at the eagle.

SA= 2/4 (50%)

Auwas

1. Bad animal, but dead, so they painted it [the boys?] – yes.
2. Taking classes of dinosaurs.
3. Boys, skeleton in a dance hall.
4. Skeleton. Looks like some bones falling off; boys of school or some college.
5. Boys studying skeleton.
6. Boys, a drawing of a mamífero.

SA= 3/6 (50%)

Orinoco

1. I believe these are students here, checking out the frame of this animal.
2. That's a picture they call dinosaur. He is looking [boy to the left], he is measuring the foot of the animal [boy walking], they [the 2 boys to the right] are looking at another picture.
3. Students, teacher brought them to see the bones of dinosaurio, how tall it is. This one is pointing at something to the left.
4. Animal, skeleton of dinosaurio, one walking and pointing to the foot, one looking on the animal body, the bone, one pointing to the other to see another animal to the other side.
5. Looking at the skeleton.
6. Student in some laboratory, the one showing how the animal is.
7. Students in a museum, noticing the structure of this animal, this one [centre] happy, relaxing, just playing.
8. Showing the skeleton. Look like outside in the desert [?].

SA= 6/8 (75%)

Los Angeles/ Malacatoya

1. Llevaron al museo para ver el esqueleton de dinosaurio.
2. Hallando [tirando] como una rama, los otros mirando.
3. En el museo. El comparando la forma de posicion del dinosaurio.
4. Esto de dinosaurio. Niños observando.
5. Mirando la calavera. Estan asustados.
6. Museo. Enseñando, el hace la forma de un animal como se lanza.
7. Estan [en el] zoológico de animales. De un colegio les llevaron para divertirse un poco.

SA= 4/7 (57%)

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 29

Generelle Tendenzen: Situation im Großen und Ganzen richtig erkannt, doch häufige Abweichungen.

Alle Gemeinden zusammen:

- europäische (richtige) Interpretationen [59% ohne exotische Komponenten]
- originelle (exotische) Interpretationen [41% enthalten sehr abwegige Interpretationen]
- leicht abweichende Elemente [dazwischen gemischt].

Dörfer im Vergleich:

Auffällig wenige exotische/originelle Interpretationen in Orinoco (Schematische Anpassung SA = 75%). Sonst ziemlich gleichmäßig verteilt (50-57%)

Fazit: Hier haben wir zum ersten mal ein Bild, das vergleichsweise häufig „falsch“ eingeschätzt und originell interpretiert wird (durchschn. 41%). Die bisherigen Bilder waren alle eigentlich relativ nahe an einem vermuteten europäischen Standard (mit amüsanten Ausnahmen). Auffällig die hohe Anpassung des Garifona-Dorfs Orinoco!

Grad der schematischen Anpassung auf einer Skala:

Raitipura: 50%
 Pearl Lagoon 50% -- Malacatoya 57% -- Orinoco 75%
 Auwas 50%



Abb. 8

Zusatzfrage: „What do you see? Where are they?“

Pearl Lagoon

1. The two are **travelling**. [where are they?] Look like in a train. Look like wife and husband, she has a big belly.
2. Waiting for a train. [where are they?] **Train station**.
3. Two people, she got tired, maybe from studying, is **burnt out**, sleeping. [where is it?] **in the school** where they were studying.
4. She is supposed to be her wife. Very sleepy. [where are they?] In a **public place**.

SA= 2/4 (50%)

VV= 2/3 (67%)

Raitipura

1. Woman hugging up the boy. Sleeping. [where are they?] don't know.
2. Man, girl, hug up, she sleeping [where are they?] **In the house**.
3. man, woman, hugging, holding hand. [where are they?] **In a house**.
4. Mother and husband, hugging up and sleeping. [where are they?] **in their house**.

SA= 0/4 (0%)

VV= 0/3 (0%)

Auuas

1. Wife sleeping on husbands shoulder. [where are they?] **They are at home**.
2. Wife, husband, tired. **She pain**. Holding hands. [where are they?] **In a home**, no: in the **hospital**, **big belly!**
3. Man with wife. **She pregnant**. [where are they?] Maybe in a **hospital**, waiting for attendance.
4. People **travelling in a truck**. She is resting on his shoulder. They belong together.
5. Wife and husband. [where are they?] **They are at home**. Look like a **sad home**.

SA= 1/5 (20%)

VV= 2/4 (50%)

Orinoco

1. Woman and man, her sleeping. Maybe he is looking at something. [where are they?] Look like a **bus**.
2. Boy and girlfriend. [where are they?] On a long **journey**. She is tired so she lean on him shoulder to take a rest.
3. Can be man and wife or son and his mother. Mother leaning on his son with hand over his son. [where are they?] This is in a **bus or a train**.
4. Girl holding up with their boyfriend. [where are they?] They are in a **bus**.
5. Couple waiting. [where are they?] Could be in a **bus**. **She belly**, waiting terms for the hospital. Also his looks!
6. Pair in a **bus stop or in a train** waiting. **'Looks she's pregnant**, he looks **worried**.
7. She wouldn't want to go, he worried. She is sick. [where are they?] In some **public place**. **She is pregnant**. Maybe she has children too small, **no one can help**. **Maybe she's going to die**, **she feel alone**, she need a companion.

SA= 6/7 (86%)

VV= 1/6 (17%)

Los Angeles/ Malacatoya

1. Una pareja [donde estan?] **Viajando, o van a viajar**.
2. Una pareja en su **casa**, ella descansando sobre el hombro del joven.
3. En un **tren**. Viaje bastante **aburida**. "Cuando llego!"
4. Una pareja, pero tienen cara de **tristesa**, ella costada, el con una vista **triste**. [donde estan?] no se.
5. Ella esta **felice**, tranquila. Aui hay una buena harmonia. El esta distrahido. [donde estan?] Como que van de **viaje**.
6. Estan en una **parada**. Una pareja, ella descansando, esperando hasta llega el **autobus**.
7. Pareja. [donde estan?] algun **bus**. **La muchacha esta embarazada**, **no se miren felices**.

SA= 5/7 (71%)

VV= 1/6 (17%)

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 27

Durch die Zusatzfrage „where are they?“ / „donde estan?“ kann man hier die verschiedenen Angaben nach dem Ort genau vergleichen. Vorherrschende Assoziationsfelder:

- **Reisesituation**: 14/27 [52%]. (travelling, journey, train, train station, bus, bus station, etc.). Orinoco hat den höchsten Grad an schematischer Anpassung (86%). Auffällig die seltenen Nennungen in Auuas und Raitipura (0% bzw. 20%).
- **zu Hause**: 7/27 [26%]. Auuas und Raitipura!
- **öffentlicher Raum**: 2/27 [7%]
- **Hospital**: 2/27 [7%]
- **Schule**: 1/27 [4%]
- **explizites Angeben von negativen Elementen**: 9/27 [33%]. Häufigste Nennungen in Malacatoya (43%), keine Nennung in Raitipura.
- **explizites Angeben von positiven Elementen**: 1/27 [4%]

Fazit: Wenn nach europ. Standard das Foto eine Reisesituation darstellt (was angenommen werden kann), dann sind relativ häufig Abweichungen zu beobachten (48%), noch häufiger als in Abb. 7. Am meisten angepasst ist auch hier Orinoco, am wenigsten Raitipura (sehr ähnliche Tendenz wie in Abb. 7). Die relativ häufige Nennung von negativen Elementen in Malacatoya evt. weiterverfolgen.

Grad der schematischen Anpassung auf einer Skala:

Raitipura: 0% -- Auuas 20% -- Pearl Lagoon 50% -- Malacatoya 71% -- Orinoco 86%



Abb. 9

Pearl Lagoon

1. **Investigation**, FBI, are searching (hands up).
2. **Secret police**, holding up some guys with drugs.
3. Winter (big jacket), people like ministers [of **church**], discussing.
4. Group of men, **searching**.

SA 3/4 = (75%)

Raitipura

1. Singing in **church**.
2. One talking, all of them **hearing**.
3. Men in the street, **talking**.
4. Men **talking**. This one [with hands up] is talking, the others listening.

SA 0/4 = (0%)

Auuas

1. Is **searching** the next one. They are military, look like.
2. **Police** are searching, fighting. Crime, government people.
3. **Authority** searching. Some guards, catch this man because he has something, telling him to have his hands up.
4. **High people**, like government, the others look like robbers.
5. In a building, **gangsters**. They are looking what he has.

SA 5/5 = (100%)

Orinoco

1. Probably some kind of **meeting**, **pastors**.
2. **Police**. They teased [stole] something. Now they are trying to get it away from them.
3. A **bar** where you can drink. No: Police holding up, **searching**.
4. Men **talking** about their problems. Can be also **searching**: A group of bad men and a group of good men.
5. **Searching** this one, the others standing aside.
6. **Police** making arrest.
7. Making some kind of **investigation**.

SA 5,5/7 = (79%)

Los Angeles/ Malacatoya

1. [sieht lange aufs Papier] **Estan asaltando**.
2. Uno **explicando** a los otros que estan de visita.
3. Grupo de personas **conversan** algo, diferentes opiñones, uno como de susto, alarmado en una epoca de los años 60-70.
4. **Bandillas**, gente con drogas.
5. Aqui estan **investigando** [...], son ladrones estos.
6. Calle obscura, ellos quieren **asaltar** talves.
7. Un lugar en que se reunen, llega la **policia**, lugar esta abandonado.

SA 3/7= (43%)

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 27

Generelle Tendenzen: zwei Interpretationen vorherrschend: Durchsuchung vs. Treffen, Gespräch

- **Durchsuchung**: 16.5/27 [61%]

- **Treffen, Gespräch**: 8.5/27 [31%]

- **Andere**: Handgemenge 2/27 [8%] (asaltando)

Die vielfältigsten Vorschläge kommen aus Malacatoya (3/7)

Fazit: Das „Durchsuchen“ kann als europ. Standard angenommen werden. Da hier nur 2 Interpretationen gegeben wurden (mit 2 Ausnahmen), können wir den Grad der schematischen Anpassung auf einer Skala darstellen:

Raitipura: 0% -- Malacatoya 43% -- Pearl Lagoon 75% -- Orinoco 79% -- Auuas 100%



Abb. 10

Pearl Lagoon

1. Guardian, **investigating** to what had happened: Car exploded.
2. Guerilla group exploded the truck.
3. Guy with machine gun, **has thrown a hand-grenade**, like in the **jungle of Vietnam**. This is a machine gun, **you call it a "AK"**.
4. **He is fighting for his freedom. Mashed up the car. Too many bullets.**

Raitipura

1. Shooting to the car. Old truck. Man have one gun.
2. Old car, man walking with the gun, fighting.
3. Man, gun in hand, **bus**.

Auuas

1. Shooting. **Shot** the truck.
2. Truck explodes.
3. **He shot** the car. **War in Irak**.
4. Look like **he destroyed** the car.
5. Man with his **M-16**, look **like they have a little war**.
6. Man on guard, **jumped out of the car**.
7. Guerillero, warrior, **mash up the truck**.
8. War. Man **guarding** the car.

Orinoco

1. Man **guarding** with a gun. **Then I see some other people back there**.
2. Man with a gun, worrying against the enemy. Car mash up [? Did he mash it up?] **No**, maybe something else.
3. **Accident**, or bombing. **Driver away. Now they watch if something is coming**.
4. Guardian. This is in a war. Car exploded [did he make the car explode?] **No**, he is just guarding.
5. Gun, war. He shot the car.
6. Confrontation, war, a wreck, a soldier, could be guarding [did he shoot the truck?] **no**, he didn't.
7. If its not on a battlefield, it's someone guarding the area. Maybe it's an old truck. [did he shoot the truck?] **no**, didn't attack it.

Los Angeles/ Malacatoya

1. Estan en guerra, algo asi.
2. Guerra, camión. **El quiere disparar**.
3. Un asalto. Un asasinado.
4. Un desastre. Un asalto. Epoca de guerra. **El como mostrando, la guerra, la destrucción sin retorno**.
5. guerra, un carro quemado. El esta asaltando.

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 27

Vorherrschende Assoziationsfelder: Krieg/Kampf/Bombenanschlag, sehr einheitlich (100%), nicht interessant. **Blau** sind int. u. amüsante Details.

- **Person war beteiligt** (shot the car, he destroyed, he mesh up the truck...)

- **Person war unbeteiligt** (guarding, watching, investigating, mostrando)

Fazit: Alle Vpn erkennen Kriegs/Kampfcharakter, was zu erwarten, aber nicht mit Sicherheit vorauszusehen war. Nachfrage [Did he mash it up?] nicht durchgehalten, deshalb auch die evt. aufschlussreiche Frage nach dem Zusammenhang zw. Person und Zustand des Autos nicht auswertbar. Dieses Bild eher herauslassen.



Abb. 11

Zusatzfrage (bei jeder Vp): „How does the child feel? / Why?“

Pearl Lagoon

1. He is **frightened**, he is at home.
2. Boy in his house, **frightened**, **waiting for his mom or dad**.
3. Child in his home, **just looking out**.
4. Kid, **worried**, **hungry**.

Raitipura

1. Little boy sitting in door, **thinking**.
2. House, a boy, a door. He's **sad**.
3. House, door. One boy sitting down, **watching**.
4. House, a girl sitting in door [a girl?] yes. Holding her chin, **thinking**.

Auuas

1. Was fighting. So this man sitting down **sadful**.
2. Baby sitting down and **thinking**.
3. Kid, **lonely**, then no have mother [**implicite**].
4. Little child sitting, look **sad** or **sick**, something.
5. Home, little boy thinking. **Sad**.
6. House, door, wall. Son **thinking**.
7. Boy thinking [?], maybe of his dinner, maybe his mom is away, waiting for his mom [**implicite**].

Orinoco

1. Some boy sittin' in a door, **looking out**.
2. Boy sitting in front of door, look like he **very sad**. Maybe **they beat him**.
3. Poor home, boy **alone**, **hungry** [**implicite**].
4. Boy, he is **afraid**.
5. Maybe he is **looking at a game**.
6. Maybe he is **looking out for his mother** [**implicite**].
7. Little girl sitting in the door, she **feels bad** because she is **sick**.
8. Humble, poor family, kid waiting, looking out for his dad, what he would be bringing home [**implicite**].
9. Little child, **just watching out**.
10. **Worried**, **alone**. Some house. **Nothing to eat**. Think[s] how he can get it. Maybe his **mom or dad die**[d], or are working.

Los Angeles/ Malacatoya

1. Un niño que está **solito**. **Triste**, porque está solo, no?
2. Niño en su casa, **solo**, **triste**, abandonado.
3. Un niño **pensando**, **meditando**.
4. Niño, **solito**, abandonado, se mira **triste**.
5. Niño, pensativo, **triste**. **No estan los padres**.
6. Muchacho en la casa, **meditando**, **pensando**.

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 31

Vorherrschende Assoziationsfelder:

- dem Kind geht's **schlecht**: 20/31 [**65%**], (sad, frightened, worried, afraid, triste, ..) unter den Gemeinden ähnlich verteilt (zw. 60% und 75%), außer Raitipura (25%)
 - dem Kind geht's **weder besonders schlecht noch gut**: 11/31 [**35%**] (just watching out, thinking, looking at a game, etc.). Am häufigsten in Raitipura (75%)
 - Grund für die Traurigkeit/Angst (among the 20 occurrences): an erster Stelle **Verlassensein** (45%), [typisch für Malacatoya] (no estan los padres, solito, alone,..), an zweiter Stelle **Hunger** (15%), dann **Kranksein** (10%), und andere -- alle ziemlich undeutlich verteilt.
- gg* „That's the door of sadness“ [ein Dabeistehender in Auuas/Orinoco?]

Fazit: *Interessant das Verhältnis „Problemsituation/Empathie vs. neutrale Deutung“ (65% zu 35%). Vgl. den europ. Standard mit diesem Verhältnis. evt. ist da ein Unterschied. Da der Unterschied zwischen den Gemeinden nicht besonders auffällig ist, müsste man je Gemeinde einheitlich 30 Vpn testen, sonst riskant (Überinterpret.). Extrema „Empathie vs. Gleichgültigkeit“ weiterverfolgen.*

SA konnte hier nicht ermittelt werden ohne europ. Standard.



Abb. 12

Zusatzfrage: "What's the man doing? What happened?"

Pearl Lagoon

1. He is taking a bath.
2. He's working on a boat.
3. Guy, he wakes up, on a boat, down in the hutch, he came up.
4. Guy in a boat, very tired, sorryful, something happened to you.

VV= 3/3 (100%)

Raitipura

1. Boy in a house, sitting down in a chair.
2. Boy sitting in a box, watching.
3. Boy, working on a boat, workshop, they are making a box, man is working on the box.
4. Man in a house, in a box, trying to come out.

VV= 3/3 (100%)

Auuas

1. Man in a ship, in a hutch, crippled.
2. Fell into the bucket. Looks like he is practising in there.
3. Boy, can't get up. Maybe they tied him up.
4. Man drunk, naked, so he is hiding behind that place.
5. This man is in a trap, in a hole, where he cannot get out from.
6. Bushes. Old boat. He was down, fire or something, so he is trying to get out.

VV= 4/5 (80%)

Orinoco

1. I believe it's a temple. He is sleeping: But there is a mistake: There is a door down.
2. Boat, maybe he did working.
3. Looks sick.
4. He is not taking a bath.
5. Maybe he is crippled.
6. He is doing a socio-drama!
7. Maybe he is bathing or climbing up the hole.
8. Maybe he is paralyzed.
9. Maybe he is building a table.
10. He got shot. Now trying to come out.
11. man in old boat, coming up from the inside, concentrating on something he is doing, looking down.
12. Maybe [long pause] He is not begging for salvation? He is in jail? – Nobody can help him. Alone. Feel bad.

VV= 10/11 (91%)

Los Angeles/ Malacatoya

1. Un hombre que... un hombre en una casa, no se si esta haciendo una magia?
2. El esta descansando en su cama.
3. Tratando de alcanzar en este cajon, buscando la forma como acomodar.
4. Un hombre ... no se.. pinturas?... no se.
5. Formando cuadros, ya atrás estan unos.
6. Algien de mequanica, quiere formar algo.

VV= 4/5 (80%)

Auswertung

Generelle Tendenzen: Extrem vielfältige Interpretationen, kaum eine wiederholt sich, sehr einfallsreich!

Vorherrschende Assoziationsfelder: sehr schwer unterscheidbar, je nach Interesse und Kriterium einteilbar.

Fazit: Sehr interessantes Resultat. Es gibt wohl Bilder, die Schemazuordnungen provozieren, und andere, die nicht leicht einzuordnen sind in ein Schema. Selbst in unsre Schemata würde es kaum passen (außer vielleicht: „theatralischer Junge posiert auf einem alten Schiff“) – auf den europ. Standard warten. Wenn die Deutungen individuell derart gleichmäßig verschieden sind, gibt es keinen Unterschied im „Grad der Anpassung“, VV=gegen100%, ohne deutlichen Unterschied zw. den Dörfern; evt. Malacatoya und Auuas vergleichsweise niedrig (80%).



Abb. 13

Zusatzfrage: "What are the people doing?"

Pearl Lagoon

1. Taking a drink from a friend [?].
2. **marathon running**.
3. **City**. Two guys, one **exercising, running**. He give him some water or **oxygen** to running again.
4. Some guy **making exercise**, he give him some water.

SA=100%

Raitipura

1. **Got a little fun. Playing, shaking hands**.
2. **Some boys dancing**.
3. **Basketball playing**.
4. Making a **physical, like training**.
5. Street. Man giving *fresco* to the other, other man, tree [?].

SA=ca. 20-30%

Auwas

1. **Them playing game**.
2. **Fiesta. They are drinking some cold beer**.
3. Highway in the wilderness. Homes. **The two people shaking hands**. One is **trying to stop the running** [points to man in yellow], the other man [to the right] is waiting.
4. **City. People shake hands, have a nice time, drinking and walking**.
5. On the street. **Exercise and shake hands**.

SA=ca. 20%

Orinoco

1. **In the city. They are drinking, maybe they have a fiesta**.
2. **They are shaking hand** in the street.
3. **Man running, get so thirsty**, call for water, so **they give him water**.
4. **Shaking hands. Talking about problems**.
5. **Maybe making friendship**.
6. This one **running to get his body soople** [strong, healthy], the other one giving him a fresco.
7. **Race. His friend waiting, give him some water**.

SA= 43%

Los Angeles/ Malacatoya

1. Estan haciendo **competencia de atletismo**.
2. **Estan en un parque. Estan jugando**.
3. **Competencia de carrera**, unos ayudando con refrescos.
4. El **haciendo ejercicio**, el esta saludando.
5. el **ha corrido, anda cansado, el otro le esta dando agua**.
6. Una calle, anda **corriendo, se encuentra con unos amigos, y se saludan** (pasan un vaso?).

SA= 83%

Auswertung

Anzahl der Vpn gesamt: 27

Generelle Tendenz: Wenn "Marathon"-Situation der europ. Standard ist, dann relativ viele Abweichungen, etwa 50%!

Im Ganzen gibt es 2 Vorherrschende Assoziationsfelder:

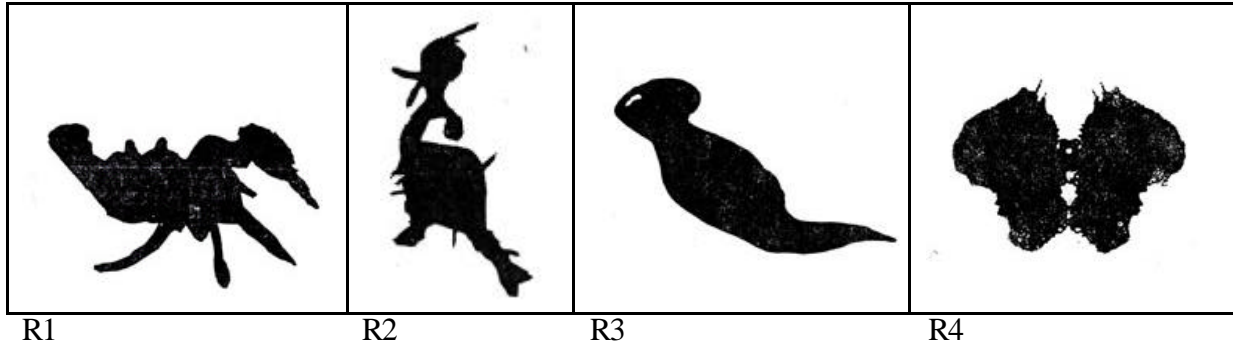
- **Wettbewerb, Training** 14/27 [ca. 50%]: Pearl Lagoon & Malacatoya führend;

- **exotische**: 13/27 [ca. 50%]; typisch besonders für Raitipura und Auwas;

(davon in x Nennungen) **shaking hands**, making friendship, saludarse etc. (8); **fiesta**, dancing, drinking etc. (4); **playing [game]** (4); **talking problems** (1).

Fazit: Die Aufgabestellung sollte hier evt. verändert werden, sodass nicht bloß die Bekanntheit mit den Regeln eines „Spiels“ getestet werden (wie im Fall Marathon), sondern typische und für eine Gruppe charakteristische schematische Abweichungen. Die Aussage: „Die Hälfte erkennt das Spiel nicht wieder“ ist eher unergiebig. Interessant wäre zu unterscheiden, was sie bei Abweichungen charakteristischerweise daraus machen: z.B.: „In Orinoco herrscht das Schema des Grüßens und der Freundschaft vor, in Auwas dagegen das Schema der „fiesta“. Nur, dafür sind die Daten noch nicht eindeutig genug. Daher evt. Zusatzfragen („are they friends, meeting and talking, or are they having a fiesta?“) stellen, die solche alternativen Deutungen provozieren. VV hier besonders schwierig zu ermitteln: feine semantische Schattierungen der Details.

II. Inkblots



Die vier verwendeten *inkblots* stammen aus Bartlett (1932, S. 47-48). Wir können dadurch bei der Auswertung auf einige Aspekte der Diskussion in Kap. III (Experiments on Imaging) zurückgreifen. Interessant könnte auch der Vergleich sein zwischen der Bartlettschen Standardinterpretationen (aus England um 1920) und einem neu ermittelten Standard 2003. Die Anzahl der befragten Personen ist ziemlich klein, sodass nur besonders deutliche Tendenzen verglichen werden (**Tier-Assoziationen**) und Grad der Vielfalt der Deutungen (**VV**). Anzahl der befragten Personen pro *inkblot* steht in [].

R1

Pearl Lagoon: bat / crab / we call it a bat / bat. [4] **Tiere 100%**; **VV= 1/3 (33%)**

Raitipura: animal / like animal, name I don't know / some one as skeleton! / tree. [4] **Tiere 50%**; **VV= 2/3 (67%)**

Auwas: elephant / dangerous bat / lobster? / bat, *kaski* [miskito] / camel / animal, like a shrimp or ? / sheet of a map. [7] **Tiere 86%**, **VV= 5/6 (83%)**

Orinoco: animal in the see. We call it "the devil" / volcano / crab / spider / ornila / cricket / girl and boy, playing / bat / bat / lobster / shrimp. [11] **Tiere 83%**; **VV= 9/10 (90%)**

Malacatoya: nada. Una figura, nada mas, de algo / como una persona descansando en algo / estilo de ave volando / no se / no se / mapa. [6] **Tiere 17%**, **VV= 5/5 (80%)**, **auffällig viele leere Nennungen**

Europa: Vogel / Fledermaus / Skorpion / Elch / Laufvogel / Spinne / Ameise / Vogel / Insekt / Vogel / Moskito / Klavier / Vogel / Insekt / Krebs / großes Insekt [16] **Tiere 94%**, **VV=10/15 (67%)**.

R2

Pearl Lagoon: duck / [laughs, thinks] a dinosaur / bat. [3] **Tiere 100%**, **VV= 3/3 (100%)**

Raitipura: tree / deer / skeleton / dog / duck / bird / tree [7] **Tiere 57%**; **VV= 5/6 (83%)**

Auwas: look like a fish / dinosaur / dog / bird / worm / dog or bird / helicopter / bird / turtle. [9] **Tiere 89%**; **VV= 6/8 (75%)**

Orinoco: duck / fish / mermaid / dog / turtle / porcupine / kangaroo / big ant / bird / porcupine / woodpecker / dinosaur. [12] **Tiere 100%**; **VV= 10/11 (91%)**

Malacatoya: no se. una sombra / ne se. no veo nada / como un continente / no se. talvez tortuga, no se / como un pollo / un mapa de un continente [6] **Tiere 33%**; **VV= 3/5 (60%)**

Europa: Ente / eitle Ente / Indianer, der Männchen macht mit Bocksbein und Fischleib / Ente / Ente (Duffy Duck) / Ente / Hund / Walross / Ente / Tänzerin / Vogel / Seepferd / Lyra / Meerjungfrau / Ente / Ente [16] **Tiere 78%**, **VV=8/15 (53%)**.

R3

Pearl Lagoon: fish, shark? / mermaid / bat / big worm. [4] **Tiere 75%**; **VV= 3/3 (100%)**

Raitipura: fish / key [island] / manatee / manatee / ? / swine / cloud. [7] **Tiere 57%**; **VV= 4/6 (67%)**

Auwas: weal? Papas? / manatee / lamb / small toad / some black little worm. They call it sucking worm / lizard / manatee / see-horse / worm. [9] **Tiere 100%**; **VV= 7/8 (87%)**

Orinoco: that's your spirit / Iguana / lizard / sucking worm / jelly fish / ghost / fish / phantasma / worm / bird. [10] **Tiere 70%**; **VV=6/9 (67%)** **auffällig: vermehrt Geister-Assoziationen (3/10)**

Malacatoya: parese una foca (vive en el agua) / como una culebra / feto de un animal, dinosaurio?, un crillo / tampoco lo conosco / un usano (un animalito que come las ojas) / un lago. [6] **Tiere 67%**; **VV=4/5 (80%)**

Europa: Kaulquappe / Seehund / Embryo, halb Fisch halb Mensch / Kot / Amöbe / Kaulquappe / Alien /Spermium / Kaulquappe / Ghostbuster-Teil / Dinosaurier von hinten / Schnecke / Bazillus / Unendlichkeit / Gespenst / Kaulquappe [16] **Tiere 72%**, **VV=12/15 (80%)**.

R4

Pearl Lagoon: butterfly / a lady sitting / bat / looks like a heart. That's what it is. [4] **Tiere 50%**; **VV= 3/3 (100%)**

Raitipura: bush / bush / heart / butterfly / butterfly / butterfly / cloud? / clothes. [8] **Tiere 37%**; **VV= 4/7 (57%)**

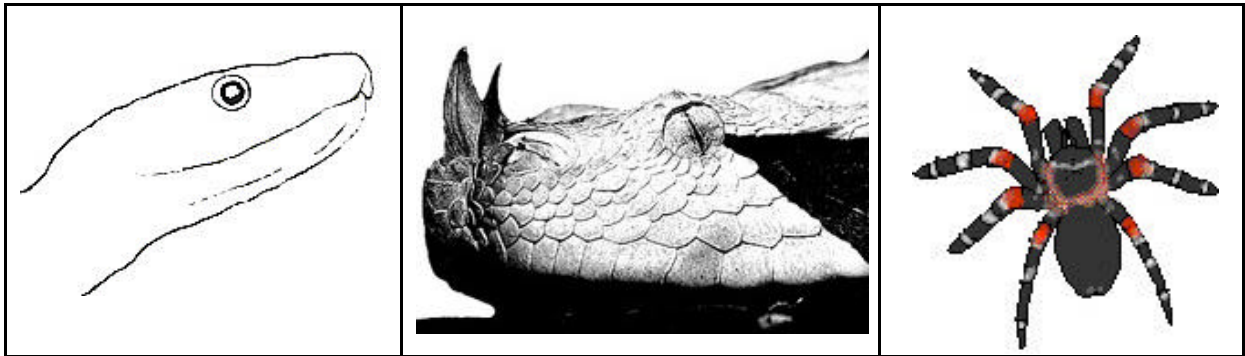
Auwas: two hills / butterfly / blouse / butterfly / heart or lungs / two lungs / two person's head / lungs / two rocks. [9] **Tiere 22%**; **VV= 6/8 (75%)**

Orinoco: heart / butterfly / ratbat / map / pulmones / liver / jelly fish / butterfly / butterfly. [9] **Tiere 56%**; **VV=6/8 (75%)**

Malacatoya: como una mariposa / pareja de animalitos, no se como se llaman / mariposa / alas de mariposa / pulmones de uno / pulmones. [6] **Tiere 67%**; **VV= 2/5 (40%)**

Europa: Schmetterling / Schmetterling / Schmetterling / Fluggestell / Lungenflügel / Lungenflügel / Hüftknochen / Lunge / Schmetterling / Schmetterling / Hüftknochen / Schmetterling / Schmetterling / Schmetterling / Beckenknochen / Beckenknochen [16] **Tiere 50%**, **VV=3/15 (20%)**.

III. Bemerkungen zu emotionalen Reaktionen auf Tiergestalten (RQ3):



T1

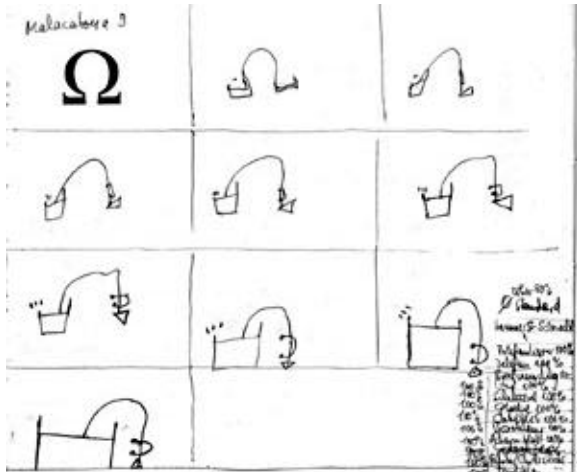
T2

T3

Die Bewertungen durch bloßes Betrachten der drei vorgelegten Tiergestalten fiel sehr einheitlich aus, alle dargestellten Tiere wurden als „ziemlich gefährlich“ bis „sehr gefährlich“ eingestuft, mit einigen unregelmäßigen Ausnahmen. In den Tests 2004 sollte unbedingt die *spontane* emotionale Reaktion über einen physiologischen Parameter (Hautleitwert) quantifiziert werden. Auch deshalb, weil die *Begründungen* für die Einschätzung meistens „bewusstes Kulturwissen“ war. (“you will die... No, you will get help!”, „you die because it has poison“, „it's an alligator, yes, you will die“ “if your blood is weak, you will die”, “if it bits you, take the snake medicine, and it will cure you”, „depende del color“).
→ siehe neue Auswahl.

IV. Serielle Reproduktionen

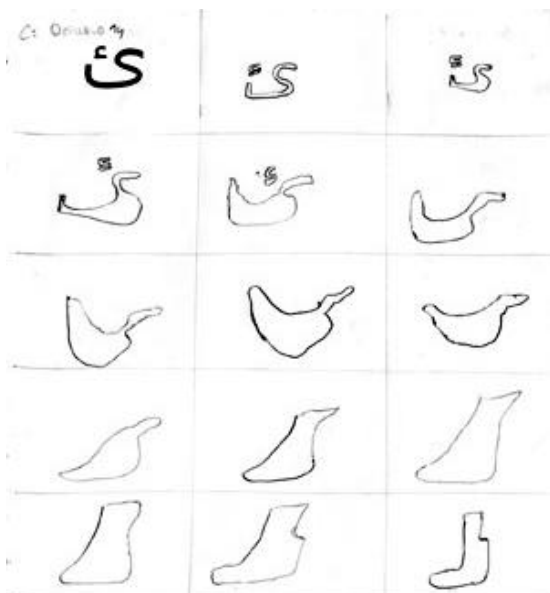
Eine Auswertung der bislang durchgeführten seriellen Reproduktionen ist aus verschiedenen Gründen schwierig. Zum einen, weil die Anzahl einer Serie größer hätte sein müssen, um *gruppenspezifische* Muster oder Tendenzen der Abweichung zu bemerken. Auch fanden die Test fast immer im Freien statt, typischerweise vor der Hütte des Interviewten, und wurden oft durch plötzlich einsetzenden Regen unterbrochen. Generell hat das Zeichnen aber gut funktioniert, die Vpn empfanden es als Abwechslung und hatten großen Spaß daran. Achtung: Veränderungen werden offenbar häufig durch zufällige und vermutlich ungewollte *Zeichnungsgenauigkeiten* verursacht!



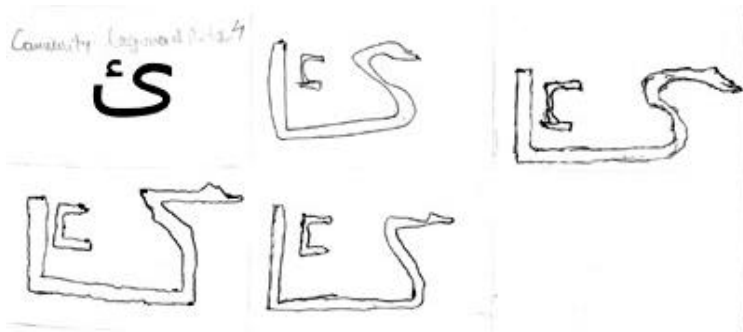
seriell.malacatoya.1

Besser also der „Baukastentest“. Interessant wäre z.B. die Frage, welche Dörfer tendenziell Gegenständliches produzieren oder eher bei abstrakten Formen bleiben. Hier einige weitere Ergebnisse in Auswahl:

Es gab Vorlagen, die schnell in konkrete dreidimensionale gegenständliche Gestalten verwandelt wurden, z.B.

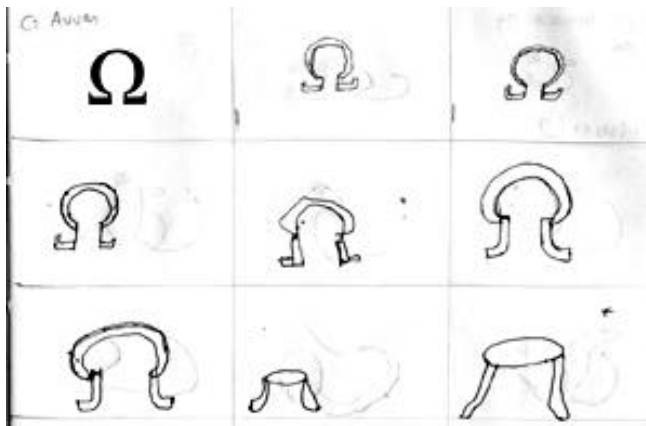


seriell.orinoco.2



seriell.pearl.lagoon.1

oder



seriell.auuas.1

Andere Vorlagen wurden als abstrakte Gestalt beibehalten, allerdings nicht als typische Tendenz durchgehend in einem Dorf, sondern eher zufällig, vermutlich abhängig davon, ob die erste Person der Serie die vorgegebene Gestalt als *Linie* oder aber als *Körper* auffasste, was dann für die folgenden Reproduktionen ausschlaggebend war.

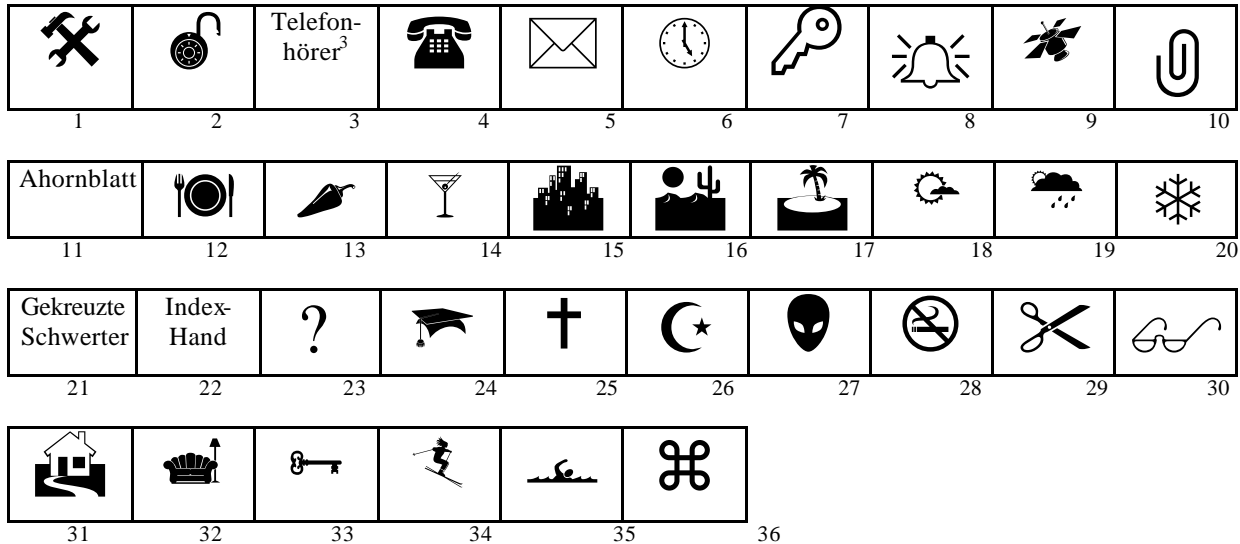


seriell.orinoco.1

Wieder andere wurden sukzessive in (vage) bekannte Symbole, Buchstaben und Ziffern umgewandelt. Auffällig ist in beinahe allen Bildern das Weglassen solcher Details, die für die Gestalt unwesentlich empfunden wurden, sowie das Hervorheben und phantasievolle Ausgestalten von Details, wenn es zu einem bedeutungsvollen Teil der Gestalt wurde.

V. Ikone und Symbole

Vorgegeben waren folgende 36 gemischte Icons aus dem westlich-abendländischen Repertoire. Die Aufgabenstellung lautete, die Gegenstände auf jedem Bild zu identifizieren: „Now I am going to show you little pictures. Tell me what you see. What’s this? And this?...”



Die europ. Kontrollgruppe identifizierte:

1. Hammer und Schraubenschlüssel; 2. ---- ; 3. Telefonhörer; 4. Telefon; 5. Couvert; 6. Uhr; 7. Schlüssel; 8. Glocke; 9. Satellit; 10. Büroklammer; 11. Ahornblatt/Baumblatt; 12. Gedeck; 13. Paprika/Chile-Schote; 14. Trinkglas; 15. Stadt/Skyline; 16. Wüste; 17. Palme/Insel; 18. Sonne&Wolke; 19. Regen; 20. Schnee, 21. Schwerter, 22. Index/Hand, 23. Spielkarte; 24. Doktorhut; 25. Kreuz; 26. musl./türk. Symbol; 27. Alien; 28. Nichtraucher; 29. Schere; 30. Brille; 31. Haus/Gebäude; 32. Wohnzimmer/Sitzgelegenheit 33. Schlüssel; 34. Schifahrer; 35. Schwimmer; 36. ----

VV: 1: 0%; 2: 50%; 3: 0%; 4: 0%, 5: 0%; 6: 0%; 7: 0%; 8: 17%; 9: 17%; 10: 0%; 11: 0%; 12: 0%; 13: 0%; 14: 17%; 15: 17%; 16: 17%, 17: 0%; 18: 17%; 19: 0%; 20: 0; 21: 50%; 22: 0%; 23: 17%; 24: 0%; 25: 0%; 26: 17%; 27: 17%; 28: 0%; 29: 0%; 30: 0%; 31: 17%; 32: 0%; 33: 0%; 34: 0%; 35: 0%; 36: 67%

VV-Durchschnitt: 9,4%

(Diese Interpretationen werden als "Standard" herangezogen, um die Abweichungen von diesem in den nicaraguanischen Gruppen zu messen. Eine Standarddeutung wurde ermittelt durch identische oder synonyme Nennungen über 90%. Bei zwei Icons, Nr.2 und 36, konnte kein Standard angegeben werden, weil die Deutungen z.T. sehr uneinheitlich waren).

³ Leider sind nicht alle Icons mit beliebigen Betriebssystemen darstellbar.

Pearl Lagoon

No.	VP1	VP2	VP3	VP4	VP5	VP6	VP7	SA (%)	VV (%)
1	hammer/wrinch	hammer/wrinch	hammer/wrinch	hammer/wrinch	hammer/wrinch			100	0
2	padlock	lock	padlock	lock	padlock			--	0
3	phone	telephone stuff	phone	?	phone			80	0
4	phone	phone	phone	phone	phone			100	0
5	envelope	box	box	box	envelope			60	25
6	watch	clock	clock	clock	watch			100	0
7	key	key	keys	key	key			100	0
8	bell	bell	bell	bell	bell			100	0
9	fan	fan	fan	fan	fan			0	0
10	?	?	?	letter"o"	?			0	0
11	?	Canadian flag	herb tree	crow n	tree			20	50
12	spoon/plate/knife	spoon/plate/knife	spoon/plate/knife	spoon/plate/knife	spoon/fork/knife			100	0
13	sweet pepper	pepper	pepper	mango	umbrella			60	50
14	cup	wineglass	glass	?	cup			80	0
15	building	?	hotel	building	house			0	0
16	--	sun, cactus/ desert tree	sun rising	?	?			20	25
17	key	island, coconut tree	coconut tree	coconut tree	tree			40	25
18	sun	sun	Electric saw	star	?			0	50
19	moon	clouded, rain	moon rising	Moon, hill	?			20	50
20	star	?	tree, dry	?	?			0	25
21	machete	knife	?	cross	?			0	50
22	fingers, sign	s.o. pointing	s.o. pointing	hand	?			60	25
23	?	Clubs on card	Game	flowers	diamond			80	0
24	Graduation cap	kite	book	?	?			20	50
25	cross	cross	cross	Cross/star	cross			100	0
26	Moon, star	Sun, star	Half moon	Moon, star	moon			0	25
27	Mask, face	mask	skeleton	Face, mask	eye			0	50
28	"don't smoke!"	?	Circle with "e"	signal	?			20	25
29	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors			100	0
30	Eye glass	glasses	glasses	eyeglass	spec			100	0
31	home	Church house	Home/church house	church	house			60	25
32	Sofa, lamp	crown	furniture	?	?			40	25
33	key	key	key	scissors	key			80	25
34	Girl on ice	s.o. skiing	Woman on ski	Lady skating	sledge hammer			80	25
35	swimming	s.o. swimming	island	Guy swimming	?			60	25
36	?	?	Circle with two "o"	?	?			--	0
Durchschnittliche Anpassung (SA)								43,5%	
Durchschnittliche Variationsvielfalt (VV)								17,4%	

Raitipura

No.	VP1	VP2	VP3	VP4	VP5	VP6	VP7	SA (%)	VV (%)
1	Hammer&screwdriver	Hammer&players?	?	hammer	hammer	hammer	?	14	33
2	padlock	key	?	lock	key	key	padlock	--	17
3	Door lock	telephone	cellular	?	Letter"C"	"C"	telephone	0	50
4	telephone	telephone	telephone	telephone	telephone	clothes	dress	71	17
5	house	envelope	envelope	box	box	?	envelope	43	33
6	watch	clock	clock	clock	clock	watch	clock	100	0
7	key	key	key	key	key	key	key	100	0
8	bell	bell	bell	bell	bell	bell	bell	100	0
9	flowers	?	fan	helicopter	?	propeller	candle	0	67
10	mug	pin	?	?	?	?	?	0	17
11	flowers	flowers	flowers	flowers	flowers	flowers	Tree leaf	14	17
12	palate	Fork, plate&knife	Fork, plate&knife	Fork, plate&knife	Fork, plate&knife	Fork, plate&knife	Fork, plate&knife	86	0
13	umbrella	pepper	umbrella	chiltoma	umbrella	pepper	pepper	57	17
14	cup	Wine cup	glass	glass	?	?	cup	71	0
15	House-church	building	house	house	?	house	house	0	17
16	tomb	?	?	Sun, see, little tree	moon	Cemetery, burial, tomb	Moon &tree	0	33
17	coconut	Coconuttree	Coconut tree	coconut	Coconut tree	coconut	coconut	0	0
18	sun	?	?	?	?	Moon rising	Cloud&sun	14	33
19	Clouded, rain	Hill, sun	Moon& clund	Moon& cloud	?	Moon coming up	Cloud, sun, rain	29	50
20	?	Silver star	?	star	flowers	?	star	0	33
21	anchor	cross	cross	Two cross	Two star	?	star	0	67
22	hand	hand	hand	hand	hand	hand	hand	0	0
23	flowers	flowers	tree	flowers	flowers	flowers	flowers	86	17
24	flag	?	cap	Bachelor hat	cap	?	cap	14	33
25	corss	cross	cross	cross	star	cross	cross	86	17
26	Moon&star	star	Moon&star	Moon&star	Moon&star	Moon&star	Moon&star	0	0
27	Man head	Man head	mask	Thief mask, face	mascara	head	head	0	33
28	?	?	?	saw	?	?	?	0	0
29	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	100	0
30	spec	spec	eyeglass	spec	gaffas	spec	spec	100	0
31	House-church	building	church	House-church	church	house	Church-house	29	17
32	bench	?	chair	house	?	?	Rocking chair	43	33
33	hammer	key	?	axe	?	hammer	?	14	33
34	Man sailing	Person sliding	One girl	Man scaping	Little skiboy	People sliding	Little boy	57	50
35	Man bathing	?	Boy him swimming	Man swimming	Man swimming	swimming	Swimming over the see	86	0
36	bed	earring	?	„H“	?	?	?	--	33
Durchschnittliche Anpassung (SA)								38,6%	
Durchschnittliche Variationsvielfalt (VV)								21,3%	

Auwas

No.	VP1	VP2	VP3	VP4	VP5	VP6	VP7	SA (%)	VV (%)
1	Hammer	Hammer	Hammer	Hammer&?	Hammer&wrinch	Hammer&wrinch	axe	29	29
2	padlock	?	?	padlock	padlock	padlock	padlock	--	0
3	?	phone	?	Single phone	Door handle	Letter "C"	?	14	50
4	phone	phone	telephone	Whole phone	phone	calculator	dress	71	33
5	box	envelope	envelope	envelope	letter	envelope	box	71	33
6	clock	watch	clock	clock	clock	watch	watch	100	0
7	key	key	key	key	key	key	key	100	0
8	bell	bell	bell	bell	bell	bell	bell	100	0
9	propeller	?	?	fan	Windmill	?	?	0	33
10	pin	?	?	Grap/clip	paperclip	Some letter	Letter „g“	29	33
11	leaf	flowers	flowers	flowers	leaf	flowers	flowers	0	17
12	fork	fork	Fork,knife&plate	Plate, fork, tableknife	Fork, plate, knife	Fork, plate, knife	Fork, plate, knife	71	17
13	umbrella	pepper	pepper	Sweet pepper	umbrella	umbrella	pepper	57	17
14	cup	Cup(wine)	?	Glass (wine)	Challace/glass	Challace/glass	Funace/stove	71	17
15	?	House, building	building	city	building	Building/wall	?	14	17
16	moon	place	?	City, tree, moon	mountain	World/moon	ball	0	67
17	coconuttree	coconut	beach	coconuttree	coconuttree	coconut	coconut	14	17
18	?	keys	sun	opener	sun	sun	sun	0	33
19	hill	keys	cloud	Hill&moon	Sun, raining, going down	Moon, cloud/rain	cloud	29	50
20	star	?	?	?	Trap (harm people)	roots	flowers	14	50
21	?	?	cross	axe	Two sword	„X“	nail	14	67
22	hand	hand	hand	hand	Hand pointing its finger	hand	finger	14	17
23	flowers	flowers	flowers	flowers	Play card	Flowers (play card)	flowers	100	0
24	?	hat	?	Cap (grad scool)	Graduation hat	?	nail	29	17
25	cross	cross	cross	cross	cross	cross	„T“	86	17
26	moon	moon	Moon&star	Moon&star	Quarter moon&star	Star&moon	Moon&star	0	33
27	head	face	Head excavated	Man head	Skeleton head	Man head	Man head	0	33
28	ball	?	?	?	Moon?, two half of something	Wrong thing	ball	0	33
39	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	100	0
30	spec	glasses	spectacles	glasses	spectacle	spectacle	spectacle	100	0
31	house	house	house	house	church	Church house	house	71	17
32	flowers	sofa	crown	Sofa and lamp	Book shelf	Crown with sword	broom	29	67
33	Key	key	?	key	key	key	saw	71	17
34	Man riding on a stick	People	in water scaping	Woman sliding on the ice	Girl skating down	Indian with thing on foot	Man scaping	29	83
35	Man lying on a stick	swimming	swimming	Isla (key) and moon	Something swimming	Man head swimming	Man bathing	57	50
36	?	?	?	?	Rope tangled up	Double „g“	bed	--	33
Durchschnittliche Anpassung (SA)								43,6%	
Durchschnittliche Variationsvielfalt (VV)								27,7%	

Orinoco

No.	VP1	VP2	VP3	VP4	VP5	VP6	VP7	SA (%)	VV (%)
1	Hammer& wrinch	Hammer& crewdriver	Hammer& wrinch	Hammer& screw	Hammer& wrinch	Hammer& wrinch	Hammer& clarbar (to take out nail)	86	17
2	cm-measure	cm-measure	Sinta(cm)	padlock	lock	Combination padlock	2 sinta	--	17
3	phone	?	telephone	phone	?	?	?	0	0
4	phone	phone	Whole telephone	phone	phone	telephone	Phone make a call	100	0
5	television	envelope	envelope	letter	envelope	sobre	envelope	86	17
6	clock	clock	clock	clock	clock	clock	clock	100	0
7	key	key	key	key	key	key	key	100	0
8	bell	bell	bell	bell	bell	bell	bell	100	0
9	fan	fan	fan	fan	Wine cup	propeller	fan	0	33
10	?	?	Clamp paper	clip	Pin for hook paper	symbol	?	43	17
11	?	tree	Flowers, leaf, flag	Flower, flag	tree	Tree, leaf	?	43	17
12	fork	Fork, spoon	Fork, plate, spoon	Stopp! (parada)	Plate, knife, fork	symbol	Fork,spoon & knife	57	50
13	umbrella	umbrella	pepper	umbrella	Sweet pepper	fruit	pepper	43	33
14	glass	glass	Wine glass	Glass to drink	Wine glass	wine glass	Whiskey cup	100	0
15	?	Big building	building	city	Big building	Picture of some houses, skyscrapers	castle	29	33
16	ball	?	Night&moon, savela tree	Moon&tree	Moon, small moon half, finger	?	Sunset desert	14	50
17	tree	tree	island	Key with coconut	Coconut tree	Island, coconut	island	57	17
18	saw	Sun, cluod	Sun, cloud	Sun on the key	Sun, cloud	Ring, part of watch	Sun rising	43	67
19	?	Sun, cloud, raindrops	Sun, cloud, rain	moon, key	Sun when it going down	?	Rainy day	43	33
20	star	?	Leaf in the water	flower	?	?	?	0	33
21	?	?	Two cross	„X“	cross	Some sign	?	0	33
22	hand	hand	Man pointing at sth.	hand	hand	Pointing, showing the way	„you“	43	33
23	flowers	tree	Poppy foot/spade	balloon	flowers	?	Poppy foot (card)	57	33
24	?	cap	Bachelor hat	cap	?	?	Grad. cap	29	17
25	„X“	cross	cross	cross	cross	cross	cross	86	17
26	moon	Moon and star	First quarter moon & star	Moon, star	Moon, star	Moon, star	Moon, star	0	0
27	face	mask	Mask like spider man	Una cara	mask	Face with mask	mask	0	33
28	?	?	Not allowed drugs, fumar	„Q“	?	Mathematical symbol	Sign: don't smoke	29	33
29	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	scissors	100	0
30	eyeglass	eyeglass	eyeglass	spec	glass	eyeglass	Glass (test glass)	100	0
31	house	house	Church, home	church	house	house	Church house	57	17
32	?	Sofa, lamp	Sofa, lamp	sofa	Sofa, light over it	crown	Seat sofa	71	17
33	key	key	key	key	Skateboard, roller	key	key	86	17
34	picture	Woman skating	Slide on ice	Woman running down snow	Skating man	Man skating	icescater	86	33
35	Hook for jacket	Man diving	swimmer	Man bathing	?	?	swimming	57	17
36	?	?	?	Chinese letter	rope	?	?	--	17
Durchschnittliche Anpassung								54,3%	
Durchschnittliche Variationsvielfalt (VV)								20,9%	

Malacatoya

No.	VP1	VP2	VP3	VP4	VP5	VP6	VP7	SA (%)	VV (%)
1	Martillo, llave	Señal de mequanica	Martillo y llave	Llave y martillo	Taller (llave, martillo)	Martillo, tipo de llave	Llave y martillo	100	0
2	candado	Una llanta con algo	candado	candado	cinta	cinta	candado	--	33
3	telefono	telefono	telefono	?	telefono	telefono	telefono	0	0
4	telefono	telefono	telefono	Una camisa	telefono	telefono	telefono	86	17
5	sobre	carta	sobre	?	De correo	sobre	sobre	86	0
6	relo	relo	relo	relo	relo	relo	relo	100	0
7	llave	llave	llave	llave	llave	llave	llave	100	0
8	campañã	campañã	campañã	campañã	timbre	campañã	campañã	100	0
9	avanico	avanico	avanico	Una mosca, insecto	saltelito	avanico	avanico	14	33
10	?	?	Simbolo (?)	?	Eslogan (?)	?	?	0	17
11	?	Ojita (Canada!)	Oja de algun arbol	?	Bandera de Canada	?	Una oja	57	17
12	Tenedor, plato, cuchillo	restaurante	Tenedor, plato y cuchillo	?	restaurante	Plato, cuchara, cuchillo	Tenedor, plato, cuchara	86	17
13	?	Jalapeña-chile	Parese.. chiltoma	?	Verdura chiltoma	chile	chiltoma	71	0
14	copa	copa	copa	Copita, algo	copa	copa	copa	100	0
15	edeficio	edeficio	Edeficio de una ciudad	?	edeficio	edeficio	edeficio	14	0
16	?	desierto	El desierto	?	El desierto	paysaje	?	43	0
17	Playa, isla	isla	Una isla	Un arbolito	playa	isla	Palmera de coco	0	0
18	sol	El sol, nube	Sol, nube	?	Sol sin lluvia, verano	El sol	La luna, nube	43	33
19	nube	Esta lloviento	Sol, una nube, lloviendo	Plancha de ropa	El invierno	Como lloviendo	Luna, goteando	57	33
20	?	ramitas	?	?	?	?	?	0	0
21	?	Dos espadas	Un señal	?	Intersecciones de calles	?	?	0	33
22	Mano enseñando	Señal de transito	mano	mano	Señal de ubicacion	mano	Palma de mano	43	50
23	?	treval	Otro simbolo (treval)	?	Simbolo de carta	Simbolo de carta	Carta de lo naipe	71	0
24	sombrero	birete	Un birete	?	Birete para promociones	birete	birete	14	33
25	cruz	cruz	Una cruz	Una cruz	iglesia	cruz	cruz	100	17
26	Luna, estrella	Luna, estrella	Luna, estrella	„C“ con estrella	La noche	luna	Luna, estrella	0	50
27	mascara	Mascara de tele	Mascara de estraterrestre	calavera	Mascara de hombre araña	mascara	Cabeza, protector de moto	14	50
28	?	Prohibido fumar	Señal? Cigarro?	?	No fumar	?	?	28	0
29	tijera	tijera	tijera	tijera	tijera	tijera	tijera	100	0
30	lentes	gaffas	antiojos	lentes	optica	antiojo	gaffa	100	0
31	casa	iglesia	casa	casa	iglesia	Casa/iglesia	iglesia	57	17
32	sofa	sofa	Sofa con lampita	?	Corona del rey	sofa	Sofa, builla	71	17
33	llave	llave	llave	?	Llave de la ciudad	llave	Martillo de abogado	57	33
34	Muchacha nieve	eskiando	Mujer con deslisadores (ski)	?	eskiador	Eskiando en la nieve	Un indio en la nieve	71	17
35	nadando	nadando	Hombre nadando	?	Una nadando	nadando	nadando	86	17
36	?	Simbolo?	?Otro señal	?	?	?	Una flor, tapete (stickerei)	--	17
Durchschnittliche Anpassung (SA)								55,0%	
Durchschnittliche Variationsvielfalt (VV)								15,3%	

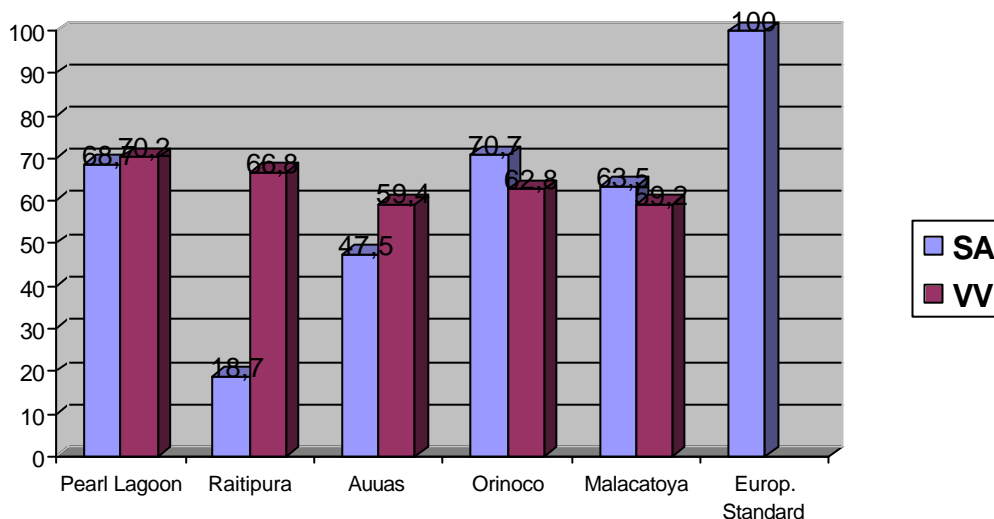
VI. Gesamtauswertung

Die Ergebnisse der Untersuchungen in den sechs Versuchsgruppen -- fünf nicaraguanische Dörfer und eine europäische Kontrollgruppe -- zeigen interessante Unterschiede in vielfacher Hinsicht, sowohl zwischen europäischer VG und nicaraguanischen VGn, als auch zwischen den nicaraguanischen Gruppen untereinander, ferner zwischen den einzelnen Testarten, wie auch hinsichtlich der zwei untersuchten Kriterien schematische Anpassung (SA) und Variationsvielfalt (VV). Die Daten:

1. TATs im Überblick

	Pearl Lagoon	Raitipura	Auwas	Orinoco	Malacatoya	Europ. Standard
Durchschnittliche Anpassung (SA)	68,7%	18,7%	47,5%	70,7%	63,5%	100%
Durchschnittliche Variationsvielfalt (VV)	70,2%	66,8%	59,4%	62,8%	59,2%	??

Diagramm-Darstellung TATs



2. Inklots im Überblick

Tier-Assoziationen gesamt

Pear Lagoon [15]: 12/15 (80%)

Raitipura [26]: 13/26 (50%)

Auwas [34]: 26/34 (76%)

Orinoco [42]: 32/42 (76%)

Malacatoya [24]: 11/24 (46%)

Europa [64]: 46/64 (72%)

Bemerkungen: Die Auswertung der Tiergestalten ist schwierig, es gibt hier deutliche Unterschiede, doch gibt es weder augenfällige Gemeinsamkeiten im Vergleich „Europa“ vs. „Nicaragua“, noch „nica.-Westküste“ vs. „nica.-Ostküste“, und auch nicht unter den ethnischen Gruppen (z.B. „Miskitos vs. Garifonas“). Zumindest kann man feststellen, dass die Spanne auffällig weit ist (46% in Malacatoya bis 80% in Pearl Lagoon). Evt. gemeinsame Tendenz: Ausgenommen Raitipura sind Tierassoziationen an der Atlantikküste allgemein hoch. Was haben Raitipura und Malacatoya gemeinsam, außer dass hier Dorfentwicklungsprojekte durchgeführt wurden? – vergleiche die beiden Dörfer auch in anderer Hinsicht!

Grad der vielfältigen Deutungen im Durchschnitt (VV)

Pear Lagoon: (33, 100, 100, 100)...83,2 %

Raitipura: (67, 83, 67, 57)...68,5 %

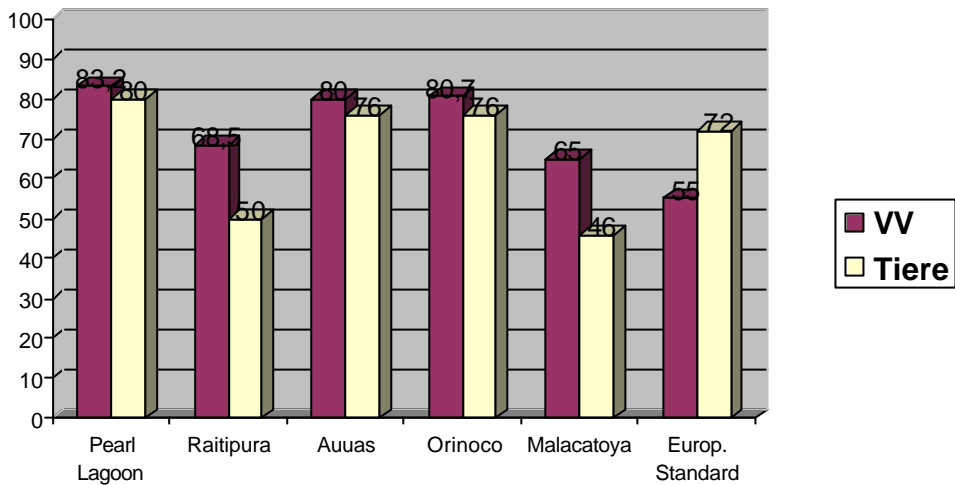
Auwas: (83, 75, 87, 75)...80,0 %

Orinoco: (90, 91, 67, 75)...80,7%

Malacatoya: (80, 60, 80, 40)...65%

Bemerkungen: Auch hier gibt es eine deutliche Spanne (von 55% in der europ. VG bis 83% in Pearl Lagoon). Vergleiche in der Gesamtwertung, ob diese Tendenzen mit den Ergebnissen der TATs und Icon-Tests korrelieren.

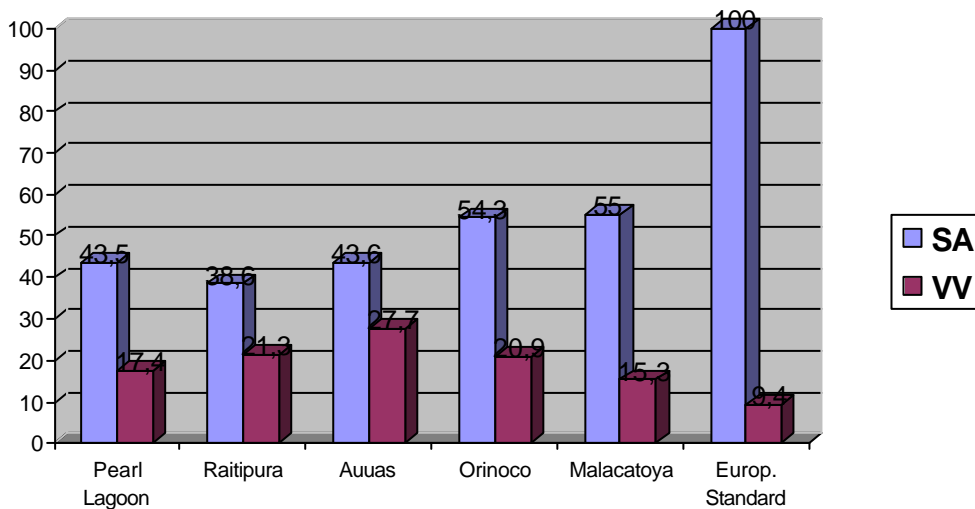
Diagramm-Darstellung Inkblots



3. Icon-Test im Überblick

	Pearl Lagoon	Raitipura	Auwas	Orinoco	Malacatoya	Europ. Standard
Durchschnittliche Anpassung (SA)	43,5%	38,6%	43,6%	54,3%	55,0%	100%
Durchschnittliche Variationsvielfalt (VV)	17,4%	21,3%	27,7%	20,9%	15,3%	9,4%

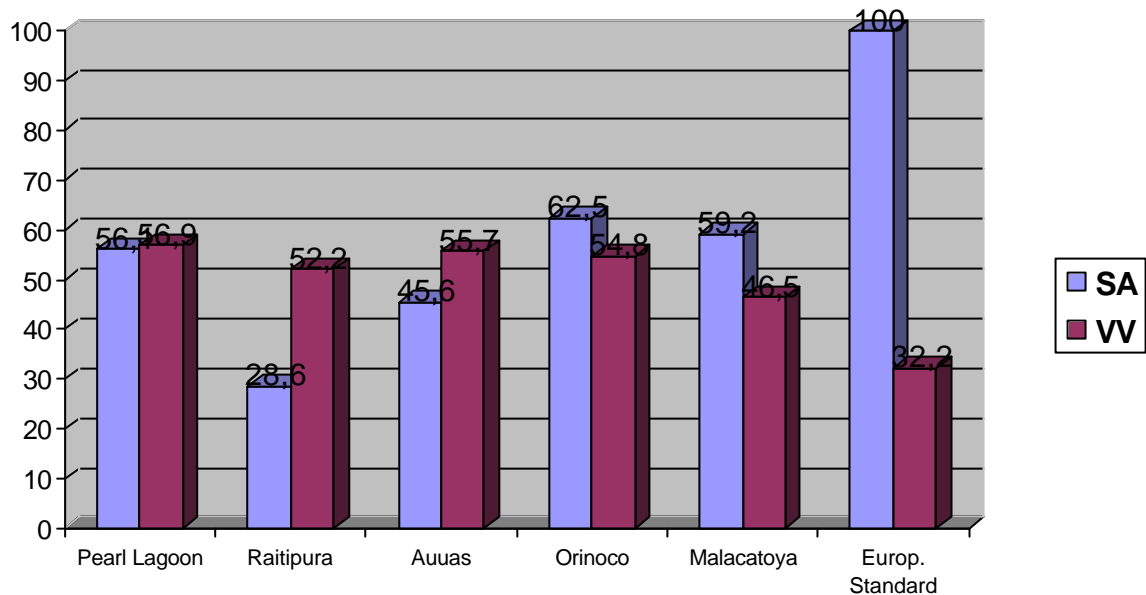
Diagramm Darstellung Icons



Overall Durchschnitt

	Pearl Lagoon	Raitipura	Auugas	Orinoco	Malacatoya	Europ. Standard
Durchschnittliche Anpassung (SA)	56,1%	28,6%	45,6%	62,5%	59,2%	100%
Durchschnittliche Variationsvielfalt (VV)	56,9%	52,2%	55,7%	54,8%	46,5%	max. 32,2%

Diagramm-Darstellung Overall Durchschnitt



1. Dörfer im Vergleich

Auf den ersten Blick setzen sich die fünf nicaraguanischen Dörfer deutlich ab von der europäischen VG: niedrige schematische Anpassung, hohe Variationsvielfalt⁴.

a) Schematische Anpassung

Da das verwendete Testmaterial durchwegs aus dem westlich-abendländischen Repertoire an Symbolen, Ikonen und sozialen Situationen stammt, können wir die Deutungen der europäischen VG als Standard definieren (100%) und im Vergleich dazu die nicaraguanischen Deutungen als Annäherungen an diesen⁵. Der Grad der schematischen Anpassung kann dann als Maßstab für das „Vertraut-Sein“ mit unseren Schemata interpretiert werden, oder umgekehrt, das Maß der Abweichung als Grad der noch vorhandenen kulturellen Eigenständigkeit.

Die Bandbreite von rund 34% (28%-62%) zeigt, wie unterschiedlich die Dörfer heute an westliche Wahrnehmungs- und Interpretationsgewohnheiten angepasst sind. Wenn wir diese Bandbreite mit dem in 0. (Rahmendaten) ermittelten Anpassungsindex vergleichen, dann erscheint das Gefälle (zwischen 28,6% und 62,5%) hoch: Warum sind die sozialen Rahmenbedingungen im Durchschnitt sehr ähnlich, und die schematische Anpassung so



⁴ In den Overall-Durchschnitt der Variationsvielfalt der europ. VG sind nur die durchschnittlichen Werte von Rorschachs und Icon-Tests eingeflossen, TATs fehlen. Da die für diese TATs verwendeten Bildvorlagen alle aus dem westlichen Kulturraum stammen, ist zu erwarten, dass die TH-Werte hier ähnlich niedrig ausfallen wie bei den Icons. Kreative Umdeutungen wie in den nicaraguanischen VGn können so gut wie ausgeschlossen werden. Wir können also davon ausgehen, dass sich der Overall-Durchschnitt mit TATs noch weiter nach unten verschiebt und damit den Unterschied -- hohe Werte in Nicaragua, niedrigere in Europa -- noch verstärkt

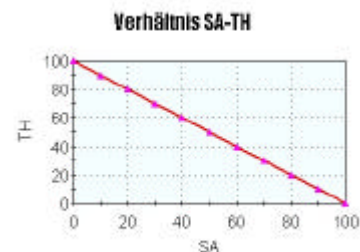
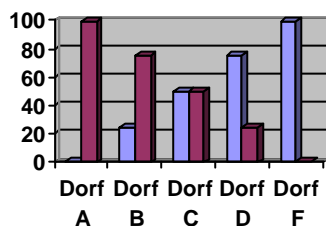
⁵ Mit Ausnahme der Rorschachs und der Vorlagen für die seriellen Reproduktionen; dort wurde RQ1 nicht gestellt.

verschieden? – Entweder die ermittelten Rahmendaten sind zu grob/unvollständig; oder diese Faktoren (Schulbildung, kirchlicher Einfluss, Mobilität, etc.) sind nicht maßgeblich für kulturelle Einflussnahme; oder aber schematische Prägungen sind subtilere, „hintergründige“ Phänomene, unabhängig von sozialen Faktoren an der Oberfläche.

Interessant ist jedenfalls, dass die beiden *Miskito*-Dörfer Raitipura und Auuas in allen Tests die niedrigsten Werte für schematische Anpassung haben (durchschnittlich 28,5% bzw. 45,6%), oder, anders gesagt, das höchste Maß an schematischer Eigenständigkeit. Orinoco dagegen, das einzige bislang getestete *Garifuna*-Dorf, ist dem europäischen Standard am nächsten (62,5%), -- obwohl Orinoco, anderthalb Bootstunden weiter als die anderen Dörfer im Norden gelegen, nur schwer zugänglich ist. Wenn sich dieser ethno-typische Unterschied auch in der Studie 2004 erhärtet, könnte man z.B. einen Vergleich zur Erhaltung der Sprache ziehen: In den *Miskito*-Dörfern sprechen noch gegen 100% der Bevölkerung *Miskito*, in Orinoco dagegen nur noch eine Hand voll der Alten das *Garifuna*, die Übrigen Bewohner von Orinoco nur noch das im karibischen Raum verbreitete kreolische Englisch. Sehr interessant!

b) Variationsvielfalt

Die durchschnittliche Variationsvielfalt (VV) in den Dörfern Nicaraguas ist im Vergleich zur europäischen Kontrollgruppe hoch (um 50% vs. max. 32%). Das liegt vermutlich an der „natürlichen Gegenläufigkeit“ von SA und Variationsvielfalt: Je vertrauter, geläufiger ein gegebenes Material ist (Bilder wie  oder  für Europäer), desto seltener kommt es vor, dass hier vielfältige, „abstruse“, „kreative“ Deutungen angeboten werden; Je unbekannter andererseits ein Zeichen ist, desto größer ist naturgemäß der Spielraum für Deutungsvielfalt. SA und VV (hier: „TH“) wären nach dieser Auffassung abhängige Größen.



Dass dieses Verhältnis jedoch nicht streng spiegelsymmetrisch ist, zeigt sich am Verhältnis von SA und VV in Pearl Lagoon, Raitipura, Auuas, und Orinoco: sehr ähnliche VV-Werte (zw. 52% u. 56 %) und zugleich deutlich verschiedene schematische Anpassung (zw. 28% u. 62%). Was könnte der Grund für diese Asymmetrie sein?

Untereinander ist die Variationsvielfalt in allen Dörfern Nicaraguas, inklusive Malacatoya, ähnlich. Sie liegt um 50% (zw. 46% in Malacatoya u. 56 % in Pearl Lagoon). Die europäische Vergleichsgruppe liegt mit max. 32% deutlich darunter. Damit wäre die von Theo Herrmann formulierte Hypothese der schematischen Vereinheitlichungstendenz für Europa auch im interkulturellen Vergleich bestätigt. Das könnte allerdings auch am oben erwähnten „natürlichen“ spiegelsymmetrischen Verhältnis von SA und VV liegen: In Europa herrscht schematische Einigkeit einfach deshalb, weil das Ausgangsmaterial eben bekannt ist. Diese Vermutung wird jedoch durch die Ergebnisse der Rorschachs widerlegt: Selbst ein mehrdeutiges Material wie *Inkblots* provoziert relativ geringe Variationsvielfalt, verglichen mit den nicaraguanischen VGn!

2. Testarten im Vergleich

Auch ein Vergleich zwischen den Testarten, TATs, Inkblots und Icon-Tests, ist interessant: Obwohl es im Allgemeinen ähnliche Tendenzen gibt, unterscheiden sich die Ergebnisse zwischen den drei Testarten zum Teil erheblich im Detail:

a) Schematische Anpassung im Vergleich

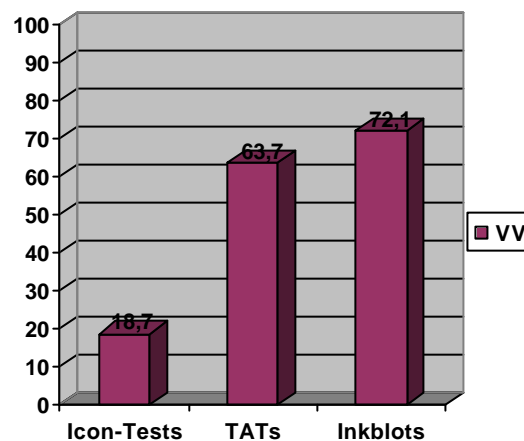
Die schematische Anpassung ist bei den TATs relativ hoch (mit Ausnahme von Raitipura), bei den Icon-Tests vergleichsweise niedrig. D.h. dass das Interpretieren von sozialen Situationen auf Fotos den europäischen Deutungen ähnlicher ist als das Interpretieren von Icons. Vermutlich liegt das an der „universellen Sprache“ von Gesten, Gesichtsausdruck, Personen-

und Kontext- Konstellationen. Icons dagegen – *designed* für Europäer!– sind ja sehr kulturspezifische Bedeutungsträger.

Ferner unterscheiden sich die beiden Testarten TAT und Icon-Test hinsichtlich der Schwankungen (Differenz) schematischer Anpassung zwischen den Dörfern: Ist sie bei den TATs relativ groß (zw. 18,7% und 70,7%), so sind die Werte im Icon-Test vergleichsweise einheitlich (zw. 38,6% und 55%). Den Ausschlag dafür gibt v.a. Raitipura und Auuas, die bei den TATs sehr niedrige Werte haben (s.o.). Warum haben diese beiden Miskito-Dörfer eine so geringe Anpassung bei den TATs, *nicht* aber beim Icon-Test?

b) Variationsvielfalt im Vergleich

Die durchschnittliche Variationsvielfalt ist innerhalb jeder Testart relativ einheitlich und unter den drei Testarten jedoch deutlich unterschiedlich: am höchsten sind die Werte bei den Rorschachs (72,4%), gefolgt von den Werten der TATs (63,7%), am niedrigsten sind sie bei den Icon-Tests (18,7%). Der Grund dafür liegt auf der Hand: Rorschach-*Inkblots* sind als Material gewollt mehrdeutige Gestalten. Die Fotos der TATs lassen im Vergleich dazu weniger Vieldeutigkeit zu. Icons lassen den geringsten Spielraum. Interessant ist die Nähe der Werte zwischen TATs und Rorschachs (8,7% Differenz). Soziale Situationen wirken also beinahe so „phantasie-stimulierend“ wie *Inkblots*!



Streuungsbreite: Die einzelnen VV-Werte der Dörfer *bei Inkblots* sind übrigens sehr verschieden (55% – 83,2%=26,2%), geringer dagegen bei den *Icon-Tests* (15,3% – 27,7%=12,4%); bei TATs schließlich (59,2% – 70,2%=11%) die geringste Differenz. (Grund?!)

VI. Abschließende Bewertung der Tests im Vorfeld

1. Notwendige Verbesserungen

a) Rahmenbedingungen

- Versuchsgruppen in der Größe anpassen: generell mind. 20 Vpn in jedem Dorf.
- Versuchsgruppe gezielter mischen, ausgewogen im Alter und Geschlecht.
- Zwei entlegene Miskito-Dörfer am Rio Coco (im Norden Nicaraguas) sollen dazu genommen werden: „Wasla“ und „Kum“. Somit hätten wir ein weites Spektrum von „autochthon bis praktisch westlich angepasst“.
- Formulierung der Fragestellung während des Interviews immer gleich.
- Während Interviews die Fragen gezielt formulieren (z.B. „ist der Junge in der Schule, oder in der Kirche?“, oder: „Treffen sich die Männer um über ihre Probleme zu reden, oder kämpfen sie?“) um Unterschiede zu erkennen, die für ein semantisches Feld charakteristisch oder für eine RQ relevant sind, nicht die Vp bloß „reden lassen“; evt. die Schlüsselfrage versteckt stellen. Manchmal sind die Antworten auch mehrdeutig. Nur wenn wir im Vorherein wissen, worauf ein gewisses Bild hinaus soll, können wir klärend nachfragen.
- Rahmendaten überprüfen und vervollständigen (Amt für indigene Angelegenheiten Bluefields, Büro Managua / UCA Universität); „Alphabetisierungsrate“, statt „Anzahl der Schulen“, etc.
- Das NGO-Engagement in einer Region ist ein wichtiger Faktor für Rahmendaten/ Entwicklungsindex.
- Weniger Tests; Gesamtlänge für jedes Interview nicht über 10-15 min.
- Tests nur in der Trockenzeit (ideal Februar, spätestens März)
- Niemand in den Dörfern trägt eine Brille, vermutlich sind aber mind. 10% so sehbehindert, dass kreative Umdeutungen v.a. daraus resultieren. Deshalb evt. einen versteckten „Sehtest“ dazwischen geben, etwa einen einfachen Buchstaben oder eine interkulturell kommunizierbare Gestalt, z.B. ein schematisiertes Gesicht.

b) Zum Material:

- Das Material auswählen: geeignete, „pffiffige“ Bilder/*inkblots*/Ikonen/Gestalten, die schematische Unterschiede provozieren. Vorschlag: Abb. 1 (VV); Abb. 3 (evt. Atmosphäre); Abb. 4 (Wer bemerkt die Freude des Jungen?; auch: school vs. Church); Abb. 6 (SA deutlich: wer erkennt Museum-Situation?); Abb. 9 (SA deutlich: Wer erkennt „Durchsuchung“?); Abb. 11 (Empathie vs. Gleichgültigkeit); Abb. 12 (VV, weil mehrdeutig!); Abb. 13 (SA + interessante Abweichungen); Rorschachs alle geeignet für TH, evt. auch „bedrohlich vs. harmlos“). Folgende Ikonen weglassen: 2,3,6,7,8,11,12,14,17,23,26,29,30,34,36; evt. einige einfache dazugeben, um die Motivation zu heben.
- Bei TATs solche Bilder vermeiden, die banale Unterschiede provozieren: „Hier wird das Spiel des Marathons/die Museumssituation/etc. erkannt, hier eben nicht“ (Vielleicht nur dann beibehalten, wenn die Variationsvielfalt ergiebig ist). Auch die Icon-Vorlagen dürfen nicht zu spezifische „westliche“ Elemente enthalten; und wenn, dann nicht solche, die man „lernt und dann weiß“ (wie „@“), sondern eher solche Gestalten, mit denen man durch wiederholten Umgang mehr oder weniger vertraut ist (☞). Andererseits will RQ1 genau das! Für VV jedenfalls ist solches eindeutiges Material ungeeignet, für SA dann unter „Rahmendaten“.
- Generell: nur solches Material auswählen, das gezielt einer oder mehreren RQs angepasst ist.
- Nicht nur ein Bild als Ganzes zeigen, und dann bewerten lassen, sondern auch kritische Details herauskopieren, die dann wiedererkannt werden (oder übersehen bzw. dazuerfunden werden) z.B. Abb.4: jmd. einen Hammer / eine Waffe, etc. in die Hand kollagieren oder einen Wachmann in den Hintergrund; in Abb. 8: z.B. ein „rotes Kreuz“ für „Krankenhaussituation“; in Abb. 9 eine Theke mit Bierflaschen; in Abb. 12 Blut oder eine Wunde auf der Person erfinden, einen Hammer, eine

Bierflasche dazustellen, in Abb. 13: Erfrischungen, die weitergegeben werden.

- Emotionale Reaktionen auf Tiergestalten mit Hautwiderstandsmesser messen.
- Die Tiergestalten so realistisch wie möglich darstellen (Farbfoto, evt. tachistoskopisch), um Gestaltähnlichkeiten mit den tausenden ähnlichen oder verwandten, aber ungefährlichen Tierarten auszuschließen.
- Baukastentest statt / oder zusätzlich zum Zeichnen. Dort nicht auf gegenständliche Unterschiede achten, sondern v.a. auf allgemeinere Gestaltphänomene, z.B. konkrete vs. abstrakte Formen, Ordnung nach Farbe vs. nach Form; Ethno-typische Unterschiede herausarbeiten.
- RQs präzisieren und evt. erweitern: z.B. die emotionale Beurteilung von Stimmungen bei den TATs hat zu tendenziellen Kontrasten in den Dörfern geführt, z.B. düstere vs. fröhliche Stimmung, Empathie vs. Gleichgültigkeit. Das „kollektive Gemüt“ gehört in gewisser Hinsicht auch zu einem Schema (Stw. „The social construction of emotion“, s. E. Rosch);
- Statistische Methode für die Auswertung von VV abklären.
- Evt. RQ1 nicht forcieren: man könnte die Ergebnisse auch als zusätzliche Rahmenbedingung angeben und in den „Entwicklungsindex“ einfließen lassen.

2. Offene Fragen

- Sollte das Material unbedingt aus dem Repertoire der westlichen Kultur stammen? – Ja, sonst kann der Grad der schematischen Anpassung nicht ermittelt werden. Andererseits entsteht so das Problem des spiegelsymmetrischen Verhältnisses mit VV-Werten. D.h., VV-Werte sollten nur aus mehrdeutigem Material wie *Inkblots* ermittelt werden, jedenfalls dann, wenn man einen Vergleich mit europäischen TH-Werten ziehen möchte.
- wie wird der europ. Standard ermittelt, „absolut über 90%“, oder „relativ häufigste Nennung“?
- Bei *Inkblots*: nur die „erste Assoziation“ oder alle Vorschläge insgesamt berücksichtigen?
- *Inkblots* und Häufigkeit von *Tieren*, eine ergiebige Frage? Sollte man sich auf konkrete thematische Bereiche festlegen, und wenn ja, auf welche? (Gefühle, Stimmungen, organische vs. technische Assoziationen, Tiere vs. Menschen, Ganzes vs. Geteiltes)
- Wollen wir Gestaltgesetzte auch unter schematische Transformationen subsumieren?
- Standardisierte Methode der Auswertung von TATs: Schwierigkeit, semantische Felder zu definieren, a) Quantifizierbarkeitsproblem b) solche Definitionen sind u.U. ihrerseits kulturgeleitet.
- Nicht nur die Definition von semantischen Feldern (und ihren Grenzen) ist kulturgeleitet, auch die Entscheidungen im Einzelfall (also eine Zuordnung ja oder nein). Wie anders als in einem qualitativ-interpretativen Verfahren können unsere Tests ausgewertet werden? Dann sind sie *de facto* intuitiv, und somit ihrerseits schemageleitet. z.B.: Ich möchte den Grad der Vielfalt ermitteln und muss darüber entscheiden, ob die vier *inkblot*-Deutungen „Schmetterling“, „Baum“, „2 Boote“ und „Lungenflügel“ alle zum semantischen Feld „Lebendiges“ gehören oder nicht. – Nach *unseren* Taxonomien der Alltagsdinge alle Nennungen außer „2 Boote“, nach Miskito-Taxonomie wird das Lebendige über den Begriff der Bewegung definiert, also auch Kanus oder Wolken leben. Oder: Es soll entschieden werden, welche Assoziationen Beispiele für eine „düstere Stimmung“ sind, „Fledermaus“, „Mondlandschaft“, und „Fischskelette“ gehören nach unseren Schemata eher zum Bereich der „Volksmythen und Spukgeschichten“, für Nicaraguaner sind das evt. Komponenten einer „typischen friedlichen Nacht“. Dasselbe Problem gilt für weniger eindeutige Fälle, wo jedoch Bedeutungs-Schattierungen den Ausschlag für eine Zuordnung geben können, eine Zuordnung die nach der Intuition des Miskito oder Garifona anders ausgefallen wäre. Für die Auswertung muss daher immer auch

„Kulturwissen“ berücksichtigt werden, oder aber man fragt direkt nach dem, was wir wissen wollen!

- Mögliche interessante Erweiterung: man könnte zu den Rahmendaten auch einen Querschnitt von Folk-philosophy ermitteln, Fragen wie: „What does the earth look like?“, „Where does the river come from?“, „Where does the sun go in the night?“, „What happens to someone, when he dies?“, „How did the earth come into being?“, jede Frage mit *multiple-choice* Vorgaben für einfach auszuwertende Daten, und evt. eine Zeile für anekdotische Merkwürdigkeiten. Gehören solche *folk-beliefs* zu Schemata?

3. Welche Tendenzen sollen weiterverfolgt werden?

1. Vergleich Entwicklungsindex (EX) - SA: Falls sich die abzeichnende Diskrepanz zwischen EX und SA in der Untersuchung 2004 deutlich abschwächen sollte, und eher das Bild einer *Korrelation* ergibt, könnte man vorschlagen, die „schematische Anpassung“ als zusätzliches Maß für kulturelle Anpassung in einen EX einfließenden zu lassen – neben den Faktoren wie Bildung, Sprache, kirchlicher Einfluss, Infrastruktur, etc., die üblicherweise herangezogen werden. Falls sich dagegen die Diskrepanz verstärkt, könnte man, wie oben erwähnt argumentieren, dass schematische Prägungen subtilere, „hintergründige“ Phänomene sind, unabhängig von sozialen Faktoren an der Oberfläche.
2. Vergleich VV Werte in Europa – Nicaraguanische Dörfer: Die von Theo Herrmann formulierte Hypothese der schematischen Vereinheitlichungstendenz für Europa soll auch im interkulturellen Vergleich (weiter) bestätigt werden. Selbst ein mehrdeutiges Material wie *Inkblots* provoziert in der europ. VG relativ geringe Variationsvielfalt, verglichen mit den nicaraguanischen VGn.
3. Die auffällig niedrigen SA-Werte unter den Miskitos in Raitipura und Auuas sollte weiterverfolgt und evt. eine Verbindung zur Sprache hergestellt werden (Miskito ist dort eine noch lebende Sprache und wird von der Mehrheit als Muttersprache erlernt).
4. Tiergestalten wie gehabt, aber über einen physiologischen Parameter (Hautleitwert) quantifiziert, damit die *spontane* emotionale Reaktion gemessen wird, und die Antworten nicht mit Kulturwissen „überlagert“ und somit verfälscht werden.
5. Serielle Reproduktionen auch mit „Baukastentest“
6. Schematische Typologie: Ein Ziel der Untersuchung sollte weiterhin sein, für jede Ethnie charakteristische semantische Felder zu finden.
7. These der Gegenläufigkeit von SA und VV: Interessant ist auch das tendenziell spiegelsymmetrische Verhältnis von SA und VV und die beobachteten Ausnahmen.